

**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

Studierendenbefragung der Universität Rostock

im Wintersemester 2014/15

Ergebnisbericht für die Universität Rostock

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgte im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation durch:

Stabstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE)

Ansprechpartnerin: Dipl.-Soz. Maria Ott
Telefon: 498-1325
E-Mail: maria.ott@uni-rostock.de

Bemerkung zum Bericht

Der vorliegende Bericht enthält zusammengefasste Ergebnisse der Studierendenbefragung der Universität Rostock für den Befragungsjahrgang 2014/15. Befragt wurden Bachelorstudierende des 3. bis 5. Semesters, Studierende im Staatsexamen sowie Masterstudierende des 3. Semesters bzw. ein Semester vor Beendigung der Regelstudienzeit und Masterstudierende des 1. bis 3. Semesters. Die Befragung wird zum Zweck der Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre durchgeführt. Das Ziel ist hierbei die Weiterentwicklung und Optimierung des Studienangebotes und der Studienbedingungen. Es sei deshalb darauf hingewiesen, dass in dem Bericht die Ergebnisse wertfrei dargestellt werden. Positive und negative Ergebnisse sollen von den Verantwortlichen zur internen Bewertung und Beratung sowie zur Maßnahmenplanung für die Verbesserung von Studium und Lehre genutzt werden.

Ergebnisüberblick – Universität Rostock gesamt

Befragungsjahrgang: Wintersemester 2014/15

Anzahl Befragte: 1.948

Universitätsweite Rücklaufquote: 28,0 %

- 18,7% der Befragten verfügen zu Beginn des Studiums über **Berufserfahrungen**.
- 43,8% sind mit der **Studienorganisation** zufrieden.
- Im Bereich **Forschung- und Praxis** gaben 34,0% eine gute Beurteilung ab.
- Die **Studienatmosphäre** ist für 68,8% der Befragten zufriedenstellend.
- Insgesamt gibt die Mehrheit der Studierenden an, dass sowohl **Personal- und Fachkompetenzen**, aber auch **Sozialkompetenzen** (*sehr*) *stark* bis *durchschnittlich* gefördert wurden.
- 53,9% der Studierenden sind mit der **Studiensituation** in ihrem Studiengang insgesamt zufrieden.

Inhalt

Ergebnisbericht für die Universität Rostock	2
Anhang	8
<i>Dokumentation der Tabellen</i>	8
<i>Universitätsspezifische Auswertung</i>	48

Tabellenverzeichnis

T1aF: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Fakultät	11
T1aA: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Abschluss.....	12
T1b: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Fakultät.....	13
T2: Vereinbarkeit von Studium und Familie.....	15
T3aF: Wechsel im Studium nach Fakultät.....	18
T3aA: Wechsel im Studium nach Abschluss	18
T3bF: Wechsel im Studium nach Fakultät.....	19
T3bA: Wechsel im Studium nach Abschluss	21
T4aF: Studienverlauf nach Fakultät.....	27
T4aA: Studienverlauf nach Abschluss	28
T4bF: Studienverlauf nach Fakultät.....	29
T4bA: Studienverlauf nach Abschluss	30
T5aF: Auslandsaufenthalt nach Fakultät	34
T5aA: Auslandsaufenthalt nach Abschluss	34
T5bF: Auslandsaufenthalt nach Fakultät	35
T5bA: Auslandsaufenthalt nach Abschluss	35
T6F: Zukunftspläne nach Fakultät	37
T6A: Zukunftspläne nach Abschluss	37
T7aF: Bewertung der Studienbedingungen nach Fakultät	41
T7aA: Bewertung der Studienbedingungen nach Abschluss.....	42
T7b: Bewertung der Studienbedingungen nach Fakultät.....	42
T8: Kompetenzen	46
T9: Gesamtzufriedenheit	48
T10: Herkunft der Eltern	48
T11: Vereinbarkeit von Studium und Familie.....	49
T12: Chronische Krankheit/ Behinderung.....	49

Ergebnisbericht für die Universität Rostock

An der Studierendenbefragung der Universität Rostock haben im Wintersemester 2014/15 1.948 Studierende teilgenommen. Die Anzahl der Befragten verteilt sich wie folgt auf die Fakultäten: 92 AUF (4,7%); 73 IEF (3,7%); 37 JUF (1,9%); 155 MSF (8,0%); 237 MNF (12,2%); 388 UMR (19,9%); 702 PHF (36,0%); 23 THF (1,2%); 237 WSF (12,2%). 26,5% der Studierenden streben den Bachelorabschluss an, 20,1% wollen ihr Studium mit dem Abschluss Master und 0,4% (n=8) mit dem Abschluss Magister beenden, 34,3% streben das Staatsexamen Lehramt an und 18,6% der befragten Studierenden absolvieren das Medizinische Staatsexamen.

Beteiligung

Fakultät

*Abschlussart
T1aF*

61,8% der Studierenden sind weiblich und 35,6% männlich. 2,6% haben ihr Geschlecht nicht angegeben. Die Befragten sind im Durchschnitt 23 Jahre alt. 97,2% sind in Deutschland und 2,8% in einem anderen Land geboren. 2,4% der Studierenden haben einen persönlichen und 3,8% einen familiären Migrationshintergrund.

*Alter und Geschlecht
Herkunft
Migrationshintergrund
T1aF*

Von 4,7% der Befragten wurde die Mutter und von 4,9% der Befragten wurde der Vater nicht in Deutschland geboren. Die am häufigsten genannten Bildungsabschlüsse der Mütter sind *Mittlere Reife/ Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (10. Klasse)* mit 37,9% und *Fach- und/oder Hochschulabschluss* mit 35,4%. Für den Vater sind es *Mittlere Reife/ Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (10. Klasse)* mit 35,8% und *Fach- und/oder Hochschulabschluss* mit 34,0%. 53,6% der Studierenden haben dementsprechend eine akademische Bildungsherkunft.

*Herkunft und Bildungsabschluss der Eltern
T1aF/ T10*

*Bildungsherkunft
T1aF*

Als häufigste Art der Studienzugangsberechtigung wurde unabhängig des angestrebten Abschlusses von 89,5% die *Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Inland* angegeben.

*Studienzugangsberechtigung
T1aA*

59,7% der Masterstudierenden geben als Form der Studienzugangsberechtigung die *Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Inland* an und 37,7% nennen den *Bachelor bzw. einen gleichwertigen Abschluss*, als erforderliche Studienzugangsberechtigung.

18,7% der Studierenden erwarben vor dem Studium einen beruflichen Abschluss. Am häufigsten absolvierten Medizin- (22,4%) und Bachelorstudierende (21,7%) eine Berufsausbildung vor Studienantritt.

*beruflicher Abschluss
T1aA*

Studium und Familie

Zum Zeitpunkt der Befragung geben 6,1% der Studierenden an, bereits ein oder mehrere Kinder zu haben. 3,0% sind während des Studiums in die *Pflege von Angehörigen* eingebunden. Von den Studierenden geben 6,3% an, dass Lehrveranstaltungen außerhalb der gesicherten Betreuungszeit stattfinden bzw. stattgefunden haben. Insgesamt wird die Vereinbarkeit von Studium und Familie von 24,4% aller Studierenden als *gut* oder sogar *sehr gut* angesehen, wo hingegen 8,7% dies eher als *schlecht* bzw. *sehr schlecht* ansehen.

*Kinder
Lehrveranstaltungszeit
T2/ T11
Vereinbarkeit
T2*

Als häufigste Finanzierungsquellen für Studium und Lebensunterhalt wurden die *Unterstützung durch Eltern und/oder andere Verwandte* (73,8%), die *Ausbildungsförderung durch BAföG/ Stipendien* (39,2%), die *ständige Erwerbstätigkeit* (38,0%) und *Gelegentliche Jobs* (31,0%) angegeben.

*Finanzierungsquellen¹
T1b*

¹ Mehrfachnennung möglich, daher $\sum > 100\%$

Wechsel im Studium

Hauptfachwechsel

T3aF/ T3aA

15,7% der Befragten geben an, im Laufe des Studiums das Hauptfach geändert zu haben. Insbesondere Lehramts- (23,5%), Bachelor- (17,2%) und Masterstudierende (12,5%) wechselten das Hauptfach.

Gründe Hauptfachwechsel¹

T3bA

Als Gründe nennen Bachelorstudierende die *Änderung der eigenen Interessen* (40,6%), *unpassendes Fach* (20,3%) und den *Verlust des Prüfungsanspruches* (15,6%). Während Masterstudierende vor allem die *Änderung der eigenen Interessen* (43,6%) als Ursache für den Hauptfachwechsel angeben, führen Lehramtsstudierende die *Änderung der eigenen Interessen* (24,6%), ein *zu hohes Anforderungsniveau* (15,9%) und *andere Erwartungen an das Fach* (13,8%) an.

Hochschulwechsel

T3aF/T3aA

9,6% der Befragten wechselten bereits die Hochschule: 7,1% der Bachelor-, 14,3% der Master-, 7,1% der Lehramts- und 12,4% der Medizinstudierenden waren bereits an einer anderen Hochschule immatrikuliert.

Gründe Hochschulwechsel¹

T3bA

Als Gründe für den Hochschulwechsel nennen Bachelorstudierende *Studienfachwechsel* (36,7%; n=11) und die *Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen* an der ehemaligen Hochschule (20,0%; n=6). Für Masterstudierende war der *Übergang vom Bachelor* (57,7%) Hauptursache für den Wechsel. Während 51,2% der Lehramtsstudierenden den *Wechsel des Studienfaches* sowie *persönliche Gründe* (32,6%) als Auslöser für den Hochschulwechsel angeben, sind bei Medizinstudierenden der *Teilstudienplatz an der ehemaligen Hochschule* (67,5%) und *persönliche Gründe* (15,0%; n=6) ausschlaggebende Faktoren.

zukünftiger Studienfachwechsel¹

T3aF/ T3aA

T3bA

1,0% sieht es als *wahrscheinlich* bzw. *sicher* an, zukünftig das Studienfach zu wechseln. Der Großteil der Studierenden (94,7%) plant *auf keinen Fall* oder hält es für *eher unwahrscheinlich* das Studienfach zu wechseln.

Zukünftiger Hochschulwechsel¹

T3aF/ T3aA

T3bA

Auch einen zukünftigen Hochschulwechsel halten 87,8% für *eher unwahrscheinlich* bis *ausgeschlossen*, während 2,0% der Studierenden dies bereits fest geplant hat. 3,1 % der Bachelorstudierenden planen aufgrund des *Übergangs zum Masterstudium*² (n=4) und der *Unzufriedenheit mit der Studienorganisation*² (n=3) die Hochschule zu wechseln. Für 3,6% der Medizinstudierenden kommt ein Hochschulwechsel *sicher/wahrscheinlich* infrage. Insbesondere die *große Entfernung zur Heimat/Familie*² (n=4) und die *Unzufriedenheit mit der Lehre/ unmotivierte Dozierende*² (n=3) sind Ursachen für den geplanten Hochschulwechsel.

Studienverlauf

derzeitiger Status

T4aF/T4aA

85,0% der Studierenden schätzen sich derzeit als *Vollzeitstudent/in* ein. In diese Kategorie ordnen sich die meisten Studierenden unabhängig vom angestrebten Abschluss ein: 81,6% der Bachelor-, 84,7% der Master- und 83,6% der Lehramtsstudierenden sehen sich als *Vollzeitstudent/in*. Besonders häufig sortieren sich Studierende des medizinischen Staatsexamens (93,3%) dieser Kategorie zu. Dem gegenüber schätzen sich 14,2% als *Teilzeitstudent/in* ein. Dieser Ausprägung ordnen sich 17,6% der Bachelor-, 14,8% der Master und 15,5% der Lehramtsstudierenden zu. Lediglich 6,5% der Medizinstudierenden sehen sich als *Teilzeitstudent/in*. 0,7% (n=14) aller Befragten schätzen sich als *Pro-Forma-Student/in* ein.

¹ Mehrfachnennung möglich, daher $\sum > 100\%$

² Bei einer Fallzahl, die unter fünf liegt, werden aufgrund von Repräsentativitätsaspekten keine Prozentangaben gemacht.

Den wöchentlichen Zeitaufwand für Präsenzlehre schätzen 51,6% der Befragten zwischen 11-20 Stunden ein.

wöchentlicher Zeitaufwand
T4aF/T4aA

Die meisten Bachelor- (29,2%) und Masterstudierenden (22,9%) schätzen den Zeitaufwand für die Präsenzlehre auf 16-20 Stunden pro Woche. Einen vergleichsweise hohen wöchentlichen Zeitaufwand geben sowohl Studierende des Staatsexamens Lehramt (59,6%) als auch Studierende des medizinischen Staatsexamens (46,7%) mit 16-30 Stunden pro Woche an.

Für Selbstlernzeit sowie Vor- und Nachbereitung während der Veranstaltungszeit verwendet die Hälfte der Studierenden etwa 11-15 Stunden wöchentlich. Bei Betrachtung nach Abschlussart unterscheidet sich dies kaum in den unterschiedlichen Kategorien. Eine Ausnahme stellen Bachelorstudierende dar; diese geben an 6-10 Std als Selbstlernzeit/ Vor- und Nachbereitung während der Veranstaltungszeit pro Woche an.

Für Selbstlernzeit sowie Vor- und Nachbereitung während der vorlesungsfreien Zeit verwendet insgesamt die Hälfte der Studierenden etwa 11-15 Stunden in der Woche. Wird dieser Punkt unter Berücksichtigung der Abschlussart betrachtet, zeigen sich kaum Ausnahmen. Lediglich die Hälfte der Masterstudierenden wenden mindestens 16-20 Std pro Woche für das Selbststudium sowie die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen auf.

Die Arbeitsbelastung bzw. die Anforderungen an das Studium schätzen 70,0% der Befragten als *angemessen* ein. 26,3% empfinden den Workload im Studium als (*etwas*) *zu hoch*.

Arbeitsbelastung¹
T4aF/T4aA

Bei Berücksichtigung der Abschlussart fällt auf, dass insbesondere Master- (75,0%) und Bachelorstudierende (70,5%) die Arbeitsbelastung im Studium als *angemessen* empfinden, während Lehramtsstudierende (28,8%) und Studierende des medizinischen Staatsexamens (30,7%) den Arbeitsaufwand als (*etwas*) *zu hoch* einstufen. Weiterhin schätzen 5,9% der Masterstudierenden die Arbeitsbelastung als (*etwas*) *zu gering* ein.

Die Selbstständigkeit der Studiengestaltung empfinden 53,5% der Studierenden als *angemessen*. Das Antwortverhalten ist unter Berücksichtigung der Abschlussart annähernd gleichverteilt. 18,1% der Befragten sehen die Selbstständigkeit als (*etwas*) *zu hoch* an. 18,3% der Bachelor-, 13,8% der Master- und 26,1% der Lehramtsstudierende ordnen sich dieser Kategorie zu.

Selbstständigkeit in der Studiengangsgestaltung
T4aF/T4aA

28,4% der Studierenden schätzen die Selbstständigkeit bei der Studiengestaltung als (*etwas*) *zu niedrig* an. 26,1% der Bachelor-, 29,6% der Master-, 22,8% der Lehramts- und 41,0% der Medizinstudierenden wählen diese Antwortkategorie.

Die Mehrheit der Studierenden (66,4%) ist mit ihrer Studienplanung zum Zeitpunkt der Befragung nicht im Verzug und strebt damit einen Abschluss in Regelstudienzeit an. Bei der Betrachtung nach Abschlussart zeigen sich deutliche Differenzen: Während 79,4% der Bachelor-, 71,6% der Master- und 67,2% der Medizinstudierenden nicht mit ihrem Studium in Verzug sind, liegt der Anteil bei Lehramtsstudierenden bei 52,8%.

mit Studium in Verzug/
Gründe¹
T4aF/ T4aA
T4bA

¹ Zur Auswertung dieses Punktes wurde ein Index gebildet, siehe Anhang

mit Studium in Verzug/
Gründe¹
T4aA/
T4bA

Insgesamt sind etwa 13,6% der Befragten *um ein Semester* und 13,6% *um zwei Semester* mit ihrem Studium in Verzug, während 6,5% angeben, *mehr als zwei Semester* hinter ihrem Studienverlaufsplan zurückzuliegen. Die Gründe für das Zurückbleiben hinter dem Studienplan sind vielfältig. Am häufigsten wurden die Punkte *Überschneidende Lehrveranstaltungen* (47,1%), *Nichtbestehen von Prüfungen* (36,6%), *Überfüllte Lehrveranstaltungen* (34,3%), *Menge des Stoffes* (33,8%) und *Erwerbstätigkeit neben dem Studium* (33,3%) angegeben.

12,1% der Bachelorstudierenden sind mit ihrem Studium *um ein Semester* und 6,0% *um zwei Semester* in Verzug. Gründe hierfür sind insbesondere *das Nichtbestehen von Prüfungen* (54,3%), *die Menge des Stoffes* (50,5%) und *Erwerbstätigkeit neben dem Studium* (34,3%).

12,8% der Masterstudierenden liegen mit *einem Semester* und 10,5% mit *zwei Semestern* hinter ihrem Studienverlaufsplan zurück. Als Ursachen werden *Erwerbstätigkeit neben dem Studium* (42,6%), *das Nichtbestehen von Prüfungen* (33,3%), *die Menge des Stoffes* (33,3%) und *Überschneidende Lehrveranstaltungen* (27,8%) genannt.

18,8% der Lehramtsstudierenden sind mit ihrem Studium mit *einem Semester*, 17,7% mit *zwei Semestern* und 10,7% mit *mehr als zwei Semestern* in Verzug. Als Gründe werden am häufigsten *überschneidende Lehrveranstaltungen* (76,1%), *überfüllte Lehrveranstaltungen* (60,8%), *unzureichende Studienorganisation des Faches* (37,6%) und *Erwerbstätigkeit neben dem Studium* (36,3%) angegeben.

6,7% der Medizinstudierenden liegen mit *einem* und 20,3% mit *zwei Semestern* hinter dem Studienverlaufsplan. Als Ursache wurden *das Nichtbestehen von Prüfungen* (55,9%) und *die Menge des Stoffes* (40,7%) genannt.

chronische Krankheit/ Behinderung
T12

1,7% der Studierenden (n=33) nennen eine *chronische Krankheit* bzw. eine *Behinderung* als belastenden oder studienverlängernden Aspekt des derzeitigen Studiums. Die am häufigsten genannten chronischen Krankheiten bzw. Behinderungen sind eine *Studienschwerende Gesundheitsbeeinträchtigung* (36,4%; n=12), eine *Psychische Erkrankung* (36,4%; n=12) und eine *Chronische somatische Krankheit* (21,2%; n=7). Im Durchschnitt wurde der Grad der Studienschwernis als *mittel* angegeben.

Studienabbruch
T4aA

94,8% der Befragten haben nicht vor, das Studium abzubrechen, während sich 4,4% noch *unsicher* sind. 0,8% der Studierenden planen dies *sicher/wahrscheinlich*. Als häufigster Grund¹ für den Studienabbruch wird eine zu hohe *finanzielle Belastung*² (n=3) genannt.

Studienunterbrechung
T4aA/T4bA

Eine Studienunterbrechung planen etwa 5,5% der Studierenden. Bei Betrachtung der Abschlussart fällt der Anteil bei Bachelorstudierenden mit 2,3% (n=12) am geringsten aus. Dagegen planen 5,1% der Master-, 7,4% der Lehramts- und 7,2% der Medizinstudierenden ihr Studium *sicher/wahrscheinlich* zu unterbrechen. Die am häufigsten genannten Gründe für eine Studienunterbrechung sind *Auslandsaufenthalt/Auslandsstudium* (48,5%) und *Familienplanung/Babyjahr* (27,7%). Die genannten Gründe sind unter Berücksichtigung der Abschlussgruppen die gleichen. Lediglich Masterstudierende geben als zusätzliche Ursache für die Studienunterbrechung das *Absolvieren eines Praktikums* (33,3%; n=6) an. Für 78,5% aller Befragten kommt eine Studienunterbrechung nicht in Frage.

¹ Eine Differenzierung nach Abschlussart ist aufgrund von Repräsentativitätsaspekten kritisch. Die Daten können in Tabelle T4bA „Studienverlauf nach Abschluss“ nachgeschlagen werden.

² Bei einer Fallzahl, die unter fünf liegt, werden aufgrund von Repräsentativitätsaspekten keine Prozentangaben genannt.

Auslandsaufenthalt

Die Frage nach einem bereits absolvierten Auslandssemester während des Studiums an der Universität Rostock bejahen etwa 5,6% der Studierenden.

Besonders häufig absolvierten Lehramtsstudierende (10,6%) ein Auslandssemester. 5,1% der Master- und 3,1% der Medizinstudierenden verbrachten bereits Semester im Ausland.

Absolvierte Auslandssemester
T5aF/T5aA

Zukünftig planen 33,9% der Befragten einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt. Am häufigsten möchten Medizinstudierende (53,0%) einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolvieren. Zudem ziehen 38,3% der Bachelor-, 27,2% der Lehramts- und 20,9% der Masterstudierenden einen Auslandsaufenthalt in Betracht.

zukünftige Auslandsaktivitäten¹
T5aF/T5aA
T5bA

Insgesamt sind die am häufigsten geplanten Auslandsaktivitäten ein *Praktikum* (66,5%), ein *Sprachaufenthalt* (38,8%) und ein *Auslandsstudium* (34,9%).

Ein *Praktikum* möchten 52,7% der Bachelor-, 66,2% der Master-, 55,9% der Lehramts- und 91,8% der Medizinstudierenden im Ausland absolvieren. Einen *Sprachaufenthalt* ziehen 41,2% der Bachelor-, 27,7% der Master-, 64,0% der Lehramts- und 18,1% der Medizinstudierenden in Betracht. Ein *Auslandsstudium* möchten 44,8% der Bachelor-, 40,0% der Master-, 34,8% der Lehramts- und 21,6% der Medizinstudierenden absolvieren.

Zukunftspläne

Nach erfolgreichem Abschluss des aktuellen Studiums planen 32% der Studierenden in das *Berufsleben* zu starten, 28,9% möchten ein Referendariat antreten, 21,4% planen anschließend ein Masterstudium und 12,2% eine Promotion aufzunehmen.

nach dem Abschluss
T6F/T6A

75,6% der Bachelorstudierenden möchten nach ihrem Abschluss ein *Masterstudium* aufnehmen und 17,1% in das *Berufsleben* eintreten. Am häufigsten nannten Masterstudierenden die Kategorien *Eintritt in das Berufsleben* (55,8%) und *Promotion* (33,2%). 84,2% der Lehramtsstudierenden möchten ein *Referendariat* beginnen. 76,0% der Medizinstudierenden streben einen *Berufsantritt* und 20,2% eine *Promotion* an.

Von den Befragten, die anschließend ein Masterstudium anstreben (n=415), wollen 47,5% dies an der Universität Rostock beginnen, 34,2% sind sich noch unsicher und 18,3% möchten dazu die Hochschule wechseln.

Masterstudium
T6F

Bewertung der Studienbedingungen

Im Bereich Betreuung und Beratung nennen die Studierenden das *Prüfungsamt* (42,4%; 567 Nennungen), die *Studierendenfinanzierung/ BAföG* (42,2%; 564 Nennungen), das *Studienbüro* (38,7%; 518 Nennungen) und die *Fachstudienberatung* (33,5%; 448 Nennungen)² als hilfreich.

Betreuung & Beratung
Universität Rostock¹
T7b

Weniger bis gar nicht hilfreich sind dagegen für einige Befragte das *Prüfungsamt* (45,3 %; 330 Nennungen) und die *Studienberatung* (32,6%; 237 Nennungen)³.

Studentische Betreuungs- und Beratungsangebote (Asta, StuRa, Fachschaft) empfinden 1446 (% der Fälle 154,6%) der Studierenden als hilfreich.

Studentische Beratung & Betreuung
T7b

43,8% der befragten Studierenden sind (*sehr*) *zufrieden* mit der Studienorganisation in ihrem Fach. Eher (*sehr*) *unzufrieden* sind dagegen 12,2%.

Mit der (Fach-)Bibliothek sind 82,0% der Studierenden (*sehr*) *zufrieden*.

Studienorganisation⁴
T7aF/T7aA
Bibliothek⁴

¹ Mehrfachnennung möglich, daher $\sum > 100\%$

² \sum Nennungen 2.730; Prozent der Fälle 204,0%

³ \sum Nennungen 1.284; Prozent der Fälle 176,4%

⁴ Zur Auswertung dieses Punktes wurde ein Index gebildet, siehe Anhang

<p><i>Forschungs- & Praxisbezug⁴</i> T7aF/T7aA</p>	<p>Für einen guten Forschungs- und Praxisbezug sprechen sich 34,1% der Befragten aus. 41,0% sind dagegen <i>teilweise zufrieden</i> und 25,0% (<i>sehr</i>) <i>unzufrieden</i> mit diesem Punkt.</p> <p>29,7% der Bachelorstudierenden sind mit dem Forschungs- und Praxisbezug (<i>sehr</i>)<i>unzufrieden</i>, 38,7% <i>teilweise zufrieden</i> und 31,5% (<i>sehr</i>) <i>zufrieden</i>.</p> <p>49,2% der Masterstudierenden äußern sich <i>positiv</i> zum Forschungs- und Praxisbezug im Studium, während 33,8% <i>teilweise zufrieden</i> und 17,0% (<i>sehr</i>) <i>unzufrieden</i> mit diesem Punkt sind. Von den Lehramtsstudierenden sind 27,0% mit dem Forschungs- und Praxisbezug (<i>sehr</i>)<i>zufrieden</i>, 41,9% <i>teilweise zufrieden</i> und 31,1% (<i>sehr</i>)<i>unzufrieden</i>. 16,6% der Medizinstudierenden äußern sich negativ zum Praxis- und Forschungsbezug in ihrem Studium, <i>weitere</i> 50,2% sind damit <i>teilweise</i> und 33,2% (<i>sehr</i>)<i>zufrieden</i>.</p>
<p><i>Studienatmosphäre⁴</i> T7aF/T7aA</p>	<p>Mit der Studienatmosphäre sind 68,8% der Studierenden (<i>sehr</i>) <i>zufrieden</i>. 26,7% der Befragten sind nur <i>teilweise zufrieden</i>.</p>
<p><i>Personal- & Fachkompetenzen⁴</i> T8</p>	<p>32,8% bzw. 22,5% der Befragten bescheinigen eine (<i>sehr</i>) <i>starke</i> Förderung von Personal- und Fachkompetenzen. Für beide Punkte wurde die Mittelkategorie mit 46,3% bzw. 54,3% am häufigsten angegeben.</p>
<p><i>Sozialkompetenzen¹</i> T8</p>	<p>Eine (<i>sehr</i>) <i>starke</i> Förderung von Sozialkompetenzen bestätigen 13,7% der Befragten. 49,4% sehen die Sozialkompetenzen als <i>durchschnittlich stark gefördert</i> an und 36,9% der Studierenden beurteilen diesen Punkt mit <i>gar nicht/ wenig gefördert</i>.</p>
<p><i>interkulturelle Kompetenzen</i> T8</p>	<p>11,1% der Befragten bescheinigen eine (<i>sehr</i>) <i>starke</i> Förderung der Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu handeln. Dagegen sehen 72,9% dies eher als <i>gar nicht/wenig gefördert</i> an.</p> <p>9,4% der Studierenden bestätigen eine (<i>sehr</i>) <i>starke</i> Förderung der Fähigkeit in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln. Auch hier beurteilt die Mehrheit der Befragten (67,2%) diesen Punkt jedoch als <i>gar nicht/wenig gefördert</i>.</p>
<p><i>Gesamtzufriedenheit</i> T9</p>	<p>Insgesamt sind 53,9% der Studierenden mit der Studiensituation in ihrem Studiengang zufrieden. 16,8% geben jedoch an, unzufrieden zu sein.</p>

¹ Zur Auswertung dieses Punktes wurde ein Index gebildet, siehe Anhang

Anhang

Dokumentation der Tabellen

Die Tabellen 1 bis 9 erlauben einen Überblick zentraler Ergebnisse der Befragung:

1. Sozio-demografische Charakteristika der Studierenden (nach Fakultät/Abschluss)
2. Vereinbarkeit von Studium und Familie (nach Fakultät)
3. Wechsel im Studium (nach Fakultät/ Abschluss)
4. Studienverlauf (nach Fakultät/ Abschluss)
5. Auslandsaufenthalt (nach Fakultät/ Abschluss)
6. Zukunftspläne (nach Fakultät/Abschluss)
7. Bewertung der Studienbedingungen (nach Fakultät/Abschluss)
8. Kompetenzen (nach Fakultät)
9. Gesamtzufriedenheit (nach Fakultät)

In den Tabellen 1 bis 9 sind zumeist Ergebnisse von Fragen, die sich im Fragebogen an unterschiedlichen Stellen finden zusammenfassend dargestellt. Im Folgenden findet sich eine vollständige Dokumentation der einzelnen Fragen und Variablen, die in den Tabellen 1 bis 9 verwendet werden.

Dokumentation der Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Befragten

A01 Geschlecht

Interpretation	Anteil der Studierenden weiblichen/männlichen Geschlechts, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

A02 Alter

Interpretation	Medianalter der Studierenden
Frage	Wie alt sind Sie?
Anmerkungen	Die Hälfte der Studierenden ist jünger oder älter als das Medianalter.

A03 Geburtsland Student/in

Interpretation	Anteil der Studierenden welche in Deutschland geboren sind, Anzahl/ Prozent
Frage	In welchem Land sind sie geboren?

A04 Migrationshintergrund

Interpretation	Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, Anzahl/Prozent
Fragen	In welchem Land sind Sie geboren? In welchem Land ist ihre Mutter geboren? In welchem Land ist ihr Vater geboren?
Anmerkungen	Nach der Definition des Statistischen Bundesamtes sind „alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der BRD Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“. (Quelle: destatis.de) Basierend auf dieser Definition wurde die Variable Migrationshintergrund wie folgt konstruiert: <ul style="list-style-type: none">• „Kein Migrationshintergrund“: die/der Studierende und beide Elternteile wurden in Deutschland geboren• „Familiärer Migrationshintergrund“: mindestens ein Elternteil wurde im Ausland geboren, die/der Studierende selbst wurde in Deutschland geboren• „Persönlicher Migrationshintergrund“: mindestens ein Elternteil und die/der Studierende wurden im Ausland geboren

A05 Abschluss der Studentin/ des Studenten

Interpretation	Angestrebter Abschluss der Studentin/ des Studenten, Anzahl/Prozent
Frage	Welchen Abschluss streben Sie an?

A06 höchster Bildungsabschluss Mutter

Interpretation	Höchster Bildungsabschluss der Mutter, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihrer Mutter an?

A07 höchster Bildungsabschluss Vater

Interpretation	Höchster Bildungsabschluss der Mutter, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihrer Mutter an?

A08 Bildungsherkunft

Interpretation	Anteil der Studierenden mit einem akademischen/nicht-akademischen Bildungshintergrund der Eltern, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihrer Mutter an. Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihres Vaters an.
Anmerkungen	Die Bildungsherkunft der Studierenden wird mittels des höchsten Bildungsabschlusses der Eltern ermittelt und orientiert sich dementsprechend an gängigen Definitionen (z.B. DZHW, HIS). Die Variable Bildungsherkunft wurde wie folgt konstruiert: <ul style="list-style-type: none">• Akademischer Bildungshintergrund: mindestens ein Elternteil hat einen Fach- und/oder Hochschulabschluss oder höher• Nicht-akademischer Bildungshintergrund: kein Elternteil hat einen Fach- und/oder Hochschulabschluss Zur Hochschulausbildung zählen die Angaben „Fach- und/oder Hochschulabschluss“ und „Promotion/Habilitation“.

A09 Hochschulzugangsberechtigung nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden nach Hochschulzugangsberechtigung, Anzahl/ Prozent
Frage	Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie erworben?

A10 Berufsausbildung vor dem Studium nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben oder ein Studium absolvierten, Anzahl/ in Prozent
Frage	Haben Sie vor diesem Studium einen beruflichen Abschluss oder ein Studium absolviert?

A11 Finanzierung Lebensunterhalt

Interpretation	Derzeitige Finanzierung des Lebensunterhaltes (Mehrfachnennungen möglich), Anteil/Prozent
Frage	Wie finanzieren Sie derzeit Ihr Studium und Ihren Lebensunterhalt?

T1aF: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
A01 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.	Weiblich	55	61,1	8	11,1	24	66,7	43	27,7	125	53,2	254	66,0	519	75,1	14	60,9	143	62,2	1185	61,8
	Männlich	30	33,3	63	87,5	11	30,6	110	71,0	105	44,7	127	33,0	148	21,4	7	30,4	81	35,2	682	35,6
	Keine Angabe	5	5,6	1	1,4	1	2,8	2	1,3	5	2,1	4	1,0	24	3,5	2	8,7	6	2,6	50	2,6
	Gesamt	90	100,0	72	100,0	36	100,0	155	100,0	235	100,0	385	100,0	691	100,0	23	100,0	230	100,0	1917	100,0
A02 Medianalter		90	24 Jahre	71	24 Jahre	36	24 Jahre	155	23 Jahre	236	23 Jahre	385	24 Jahre	697	23 Jahre	23	23 Jahre	235	23 Jahre	1931	23 Jahre
A03 Geburtsland Studierende	Deutschland	88	97,8	64	94,1	33	97,1	145	96,0	228	98,3	367	96,8	673	98,1	22	95,7	220	95,7	1840	97,2
	Nicht-Deutschland	2	2,2	4	5,9	1	2,9	6	4,0	4	1,7	12	3,2	13	1,9	1	4,3	10	4,3	53	2,8
	Gesamt	90	100,0	68	100,0	34	100,0	151	100,0	232	100,0	379	100,0	686	100,0	23	100,0	230	100,0	1893	100,0
A04 Migrationshintergrund	Kein Migrationshintergrund	83	94,3	60	92,3	32	94,1	135	91,2	221	95,3	337	90,8	646	95,4	20	90,9	213	94,7	1747	93,8
	Familiärer Migrationshintergrund	3	3,4	2	3,1	1	2,9	7	4,7	8	3,4	22	5,9	21	3,1	1	4,5	5	2,2	70	3,8
	Persönlicher Migrationshintergrund	2	2,3	3	4,6	1	2,9	6	4,1	3	1,3	12	3,2	10	1,5	1	4,5	7	3,1	45	2,4
	Gesamt	88	100,0	65	100,0	34	100,0	148	100,0	232	100,0	371	100,0	677	100,0	22	100,0	225	100,0	1862	100,0
A05 Abschlussart	Einzelfachbachelor	42	45,7	35	47,9	29	78,4	78	50,3	83	35,2	13	3,4	0	0,0	0	0,0	120	50,6	400	20,6
	Zwei-Fach-Bachelor	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	79	11,3	1	4,3	34	14,3	114	5,9
	Master	50	54,3	37	50,7	8	21,6	71	45,8	82	34,7	13	3,4	52	7,4	0	0,0	78	32,9	391	20,1
	Magister	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	34,8	0	0,0	8	0,4
	Staatsexamen Lehramt	0	0,0	1	1,4	0	0,0	6	3,9	71	30,1	0	0,0	570	81,3	14	60,9	5	2,1	667	34,3
	Medizinisches Staatsexamen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	362	93,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	362	18,6
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	236	100,0	388	100,0	701	100,0	23	100,0	237	100,0	1942	100,0
A06 Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihrer Mutter an.	Keinen Abschluss	0	0,0	2	3,2	0	0,0	0	0,0	2	0,9	1	0,3	4	0,6	0	0,0	0	0,0	9	0,5
	Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (8. od. 9. Kl.)	9	10,2	2	3,2	3	9,1	7	4,7	16	7,2	14	3,7	36	5,3	0	0,0	17	7,6	104	5,6
	Mittlere Reife/ Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (10. Klasse)	31	35,2	27	42,9	18	54,5	62	41,6	74	33,2	93	24,5	293	43,2	11	50,0	96	42,9	705	37,9
	Abitur oder sonstige Hochschulreife	12	13,6	6	9,5	4	12,1	18	12,1	47	21,1	73	19,3	101	14,9	3	13,6	29	12,9	293	15,8
	Fach- und/oder Hochschulabschluss	34	38,6	21	33,3	7	21,2	55	36,9	79	35,4	151	39,8	226	33,3	8	36,4	77	34,4	658	35,4
	Promotion/ Habilitation	2	2,3	5	7,9	1	3,0	7	4,7	5	2,2	47	12,4	18	2,7	0	0,0	5	2,2	90	4,8
	Gesamt	88	100,0	63	100,0	33	100,0	149	100,0	223	100,0	379	100,0	678	100,0	22	100,0	224	100,0	1859	100,0
A07 Bitte geben Sie den höchsten Bildungsabschluss Ihres Vaters an.	Keinen Abschluss	0	0,0	1	1,6	0	0,0	3	2,0	0	0,0	1	0,3	2	0,3	1	4,8	0	0,0	8	0,4
	Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (8. Od. 9. Kl.)	8	9,3	3	4,8	2	5,9	9	6,1	21	9,5	15	4,0	64	9,6	4	19,0	28	12,8	154	8,4
	Mittlere Reife/ Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule (10. Klasse)	34	39,5	24	38,7	20	58,8	46	31,3	71	32,1	86	23,2	277	41,5	4	19,0	93	42,7	655	35,8
	Abitur oder sonstige Hochschulreife	9	10,5	8	12,9	2	5,9	23	15,6	33	14,9	55	14,8	87	13,0	2	9,5	20	9,2	239	13,1
	Fach- und/oder Hochschulabschluss	30	34,9	23	37,1	7	20,6	59	40,1	78	35,3	143	38,5	205	30,7	9	42,9	67	30,7	621	34,0
	Promotion/ Habilitation	5	5,8	3	4,8	3	8,8	7	4,8	18	8,1	71	19,1	33	4,9	1	4,8	10	4,6	151	8,3
	Gesamt	86	100,0	62	100,0	34	100,0	147	100,0	221	100,0	371	100,0	668	100,0	21	100,0	218	100,0	1828	100,0
A08 Bildungsherkunft	akademisch	50	54,3	40	54,8	14	37,8	88	56,8	126	53,2	261	67,3	334	47,6	11	47,8	118	49,8	1042	53,6
	nicht akademisch	42	45,7	33	45,2	23	62,2	67	43,2	111	46,8	127	32,7	368	52,4	12	52,2	119	50,2	902	46,4
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	388	100,0	702	100,0	23	100,0	237	100,0	1944	100,0

T1aF: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
A09 Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie erworben?	Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Inland	66	71,7	49	67,1	29	78,4	127	81,9	206	86,9	369	96,6	657	94,8	22	95,7	201	85,2	1726	89,5
	Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Ausland	1	1,1	2	2,7	0	0,0	1	0,6	1	0,4	10	2,6	4	0,6	0	0,0	3	1,3	22	1,1
	Fachgebundene Hochschulreife (FOS/ BOS)	1	1,1	2	2,7	2	5,4	2	1,3	0	0,0	2	0,5	5	0,7	0	0,0	2	0,8	16	0,8
	Qualifizierte berufliche Vorbildung (ohne Abitur)	0	0,0	5	6,8	0	0,0	1	0,6	0	0,0	0	0,0	2	0,3	0	0,0	1	0,4	9	0,5
	Bachelor oder gleichwertiger Abschluss	24	26,1	15	20,5	5	13,5	24	15,5	30	12,7	0	0,0	22	3,2	0	0,0	28	11,9	148	7,7
	Andere Hochschulzugangsberechtigung	0	0,0	0	0,0	1	2,7	0	0,0	0	0,0	1	0,3	3	0,4	1	4,3	1	0,4	7	0,4
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	382	100,0	693	100,0	23	100,0	236	100,0	1928	100,0
A10 Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein Studium absolviert?	Ja, eine Berufsausbildung	17	18,5	16	21,9	7	18,9	25	16,1	21	8,9	90	23,3	118	16,9	5	21,7	63	26,6	362	18,7
	Ja, ein Studium	32	34,8	20	27,4	4	10,8	24	15,5	45	19,1	11	2,8	57	8,1	3	13,0	49	20,7	245	12,6
	Nein	43	46,7	37	50,7	26	70,3	106	68,4	170	72,0	286	73,9	525	75,0	15	65,2	125	52,7	1333	68,7
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	236	100,0	387	100,0	700	100,0	23	100,0	237	100,0	1940	100,0

T1aA: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Abschluss

		Fakultät											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
A09 Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie erworben?	Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Inland	498	96,5	231	59,7	7	87,5	648	97,9	343	96,3	1727	89,5
	Allgemeine Hochschulreife/ Abitur im Ausland	5	1,0	3	0,8	0	0,0	4	0,6	10	2,8	22	1,1
	Fachgebundene Hochschulreife (FOS/ BOS)	6	1,2	5	1,3	0	0,0	3	0,5	2	0,6	16	0,8
	Qualifizierte berufliche Vorbildung (ohne Abitur)	5	1,0	1	0,3	0	0,0	3	0,5	0	0,0	9	0,5
	Bachelor oder gleichwertiger Abschluss	0	0,0	146	37,7	0	0,0	2	0,3	0	0,0	148	7,7
	Andere Hochschulzugangsberechtigung	2	0,4	1	0,3	1	12,5	2	0,3	1	0,3	7	0,4
	Gesamt	516	100,0	387	100,0	8	100,0	662	100,0	356	100,0	1929	100,0
A10 Haben Sie vor diesem Studium eine Berufsausbildung oder ein Studium absolviert?	Ja, eine Berufsausbildung	112	21,7	61	15,6	2	25,0	107	16,1	81	22,4	363	18,7
	Ja, ein Studium	12	2,3	190	48,5	1	12,5	35	5,3	8	2,2	246	12,7
	Nein	391	75,9	141	36,0	5	62,5	524	78,7	272	75,3	1333	68,6
	Gesamt	515	100,0	392	100,0	8	100,0	666	100,0	361	100,0	1942	100,0

T1b: Sozio-demographische Charakteristika der Befragten nach Fakultät

A11 Wie finanzieren Sie derzeit Ihr Studium und Ihren Lebensunterhalt?	Fakultät																															
	AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt				
	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%
Ständige Erwerbstätigkeit in meinem Beruf/ ständige Jobs außerhalb/innerhalb der UR	36	18,8	39,6	32	20,1	45,7	22	27,5	61,1	70	20,3	45,5	81	16,0	34,5	84	10,9	21,8	296	19,3	42,5	11	23,9	47,8	99	18,3	42,3	733	17,5	38,0		
Gelegentliche Jobs	27	14,1	29,7	17	10,7	24,3	6	7,5	16,7	45	13,0	29,2	80	15,8	34,0	104	13,4	27,0	227	14,8	32,6	7	15,2	30,4	82	15,2	35,0	597	14,3	31,0		
Eigene Ersparnisse/eigenes Vermögen	27	14,1	29,7	30	18,9	42,9	9	11,2	25,0	51	14,8	33,1	76	15,0	32,3	123	15,9	31,9	183	11,9	26,3	5	10,9	21,7	78	14,4	33,3	584	13,9	30,3		
BAföG/ Stipendien	38	19,8	41,8	29	18,2	41,4	18	22,5	50,0	51	14,8	33,1	79	15,6	33,6	129	16,7	33,5	298	19,4	42,8	10	21,7	43,5	103	19,0	44,0	756	18,1	39,2		
Studienbeitragsdarlehen (z.B. KfW-Förderbank)	3	1,6	3,3	3	1,9	4,3	5	6,2	13,9	10	2,9	6,5	10	2,0	4,3	17	2,2	4,4	34	2,2	4,9	1	2,2	4,3	12	2,2	5,1	95	2,3	4,9		
Unterstützung durch Eltern/Verwandte/(Ehe-) Partner/in – fremde Ersparnisse	61	31,8	67,0	48	30,2	68,6	20	25,0	55,6	118	34,2	76,6	180	35,6	76,6	317	41,0	82,3	498	32,4	71,4	12	26,1	52,2	167	30,9	71,4	1423	34,0	73,8		
Gesamt	192	100,0	211,0	159	100,0	227,1	80	100,0	222,2	345	100,0	224,0	506	100,0	215,3	774	100,0	201,0	1536	100,0	220,4	46	100,0	200,0	541	100,0	231,2	4188	100,0	217,2		

Dokumentation der Tabelle 2: Vereinbarkeit von Studium und Familie

B01 Kinder

Interpretation	Anteil der Studierenden mit/ohne Kind/er, Anzahl/ Prozent
Frage	Haben Sie Kinder?

B02 Lehrveranstaltungen innerhalb/außerhalb der Betreuungszeiten

Interpretation	der Lehrveranstaltungen, welche innerhalb bzw. außerhalb der Betreuungszeiten (bis 17 Uhr), Anzahl/ Prozent
Frage	Fanden/finden Lehrveranstaltungen zu gesicherten Betreuungszeiten (bis 17:00 Uhr) statt?
Anmerkungen	Als 1 „Ja“ wurden die Antwortoptionen „Ja, stets“ und „Ja, überwiegend“ addiert. In die Kategorie 2 „nein“ zählen „Teils, teils“, „überwiegend nein“ und „nein“.

B03 Vereinbarkeit von Studium und Familie

Interpretation	Einschätzung der Studierenden zur Vereinbarkeit von Studium und Familie an der UR, Anzahl/ Prozent
Frage	Wie beurteilen Sie die Vereinbarkeit von Studium und Familie an der Universität Rostock?
Anmerkungen	Als 1 „sehr gut/gut“ zählen die Antwortoptionen „sehr gut“ und „gut“ als 3 „schlecht/sehr schlecht“ wurden die Kategorien „schlecht“ und „sehr schlecht“ zusammengeführt.

T2: Vereinbarkeit von Studium und Familie

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
B01 Haben Sie Kinder?	Ja	4	4,3	4	5,6	5	13,9	9	5,8	11	4,7	17	4,4	53	7,6	1	4,3	14	5,9	118	6,1
	Nein	88	95,7	68	94,4	31	86,1	146	94,2	225	95,3	370	95,6	645	92,4	22	95,7	223	94,1	1818	93,9
	Gesamt	92	100,0	72	100,0	36	100,0	155	100,0	236	100,0	387	100,0	698	100,0	23	100,0	237	100,0	1936	100,0
B02 Lehrveranstaltungen finden/fanden außerhalb der gesicherten Betreuungszeiten statt	ja	5	5,5	5	7,0	4	11,4	16	10,3	9	3,8	25	6,5	44	6,3	0	0,0	13	5,5	121	6,3
	nein	86	94,5	66	93,0	31	88,6	139	89,7	226	96,2	361	93,5	649	93,7	22	100,0	223	94,5	1803	93,7
	Gesamt	91	100,0	71	100,0	35	100,0	155	100,0	235	100,0	386	100,0	693	100,0	22	100,0	236	100,0	1924	100,0
B03 Vereinbarkeit Studium und Familie	sehr gut/gut	33	35,9	27	37,5	10	27,8	54	34,8	52	21,9	73	18,8	155	22,2	7	30,4	61	25,7	472	24,4
	teils/teils	19	20,7	12	16,7	4	11,1	23	14,8	48	20,3	81	20,9	163	23,4	5	21,7	42	17,7	397	20,5
	schlecht/sehr schlecht	5	5,4	4	5,6	3	8,3	9	5,8	23	9,7	38	9,8	62	8,9	1	4,3	23	9,7	168	8,7
	keine Angabe	35	38,0	29	40,3	19	52,8	69	44,5	114	48,1	196	50,5	317	45,5	10	43,5	111	46,8	900	46,5
	Gesamt	92	100,0	72	100,0	36	100,0	155	100,0	237	100,0	388	100,0	697	100,0	23	100,0	237	100,0	1937	100,0

Dokumentation der Tabelle 3: Wechsel im Studium

C01 Hauptfachwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden welche im Laufe ihres Studiums das Hauptfach gewechselt haben, Anzahl/ Prozent
Frage	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums Ihr Hauptfach gewechselt?

C02 Hochschulwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden welche im Laufe ihres Studiums die Hochschule gewechselt haben, Anzahl/ Prozent
Frage	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?

C03 zukünftiger Studienfachwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden welche planen das Studienfach zu wechseln, Anzahl/ Prozent
Frage	Beabsichtigen Sie, das Studienfach zu wechseln?
Anmerkungen	Als 1 „sicher/wahrscheinlich“ zählen die Antwortoptionen „Ja, wahrscheinlich“ und „Ja, sicher“ als 3 „unwahrscheinlich/nein“ wurden die Kategorien „Ja, wahrscheinlich“ und „Ja, sicher“ zusammengefasst.

C04 zukünftiger Hochschulwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden welche planen die Hochschule zu wechseln, Anzahl/ Prozent
Frage	Beabsichtigen Sie, die Hochschule zu wechseln?
Anmerkungen	Als 1 „sicher/wahrscheinlich“ zählen die Antwortoptionen „Ja, wahrscheinlich“ und „Ja, sicher“ als 3 „unwahrscheinlich/nein“ wurden die Kategorien „Ja, wahrscheinlich“ und „Ja, sicher“ zusammengefasst.

C05 Gründe Hauptfachwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für den Hauptfachwechsel (Mehrfachnennungen), Anzahl/ Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Hauptfach gewechselt? (offen)
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

C06 Gründe Hochschulwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für den Hochschulwechsel (Mehrfachnennungen), Anzahl/ Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Hauptfach gewechselt? (offen)
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

C07 Gründe zukünftiger Studienfachwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für den Hochschulwechsel (Mehrfachnennungen), Anzahl/ Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Warum beabsichtigen Sie Ihr Studienfach zu wechseln? (offen)
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

C08 Gründe zukünftiger Hochschulwechsel nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für den Hochschulwechsel (Mehrfachnennungen), Anzahl/ Prozent
Frage	Warum beabsichtigen Sie die Hochschule zu wechseln?
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

T3aF: Wechsel im Studium nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
C01 Haben Sie im Laufe Ihres Studiums Ihr Hauptfach gewechselt?	ja	16	17,4	10	13,7	7	18,9	27	17,4	36	15,3	12	3,1	158	22,5	6	26,1	32	13,5	304	15,7
	nein	76	82,6	63	86,3	30	81,1	128	82,6	200	84,7	373	96,9	543	77,5	17	73,9	205	86,5	1635	84,3
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	236	100,0	385	100,0	701	100,0	23	100,0	237	100,0	1939	100,0
C02 Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?	ja	15	16,7	7	9,6	1	2,7	17	11,0	34	14,4	45	11,8	47	6,8	5	21,7	14	5,9	185	9,6
	nein	75	83,3	66	90,4	36	97,3	138	89,0	202	85,6	337	88,2	645	93,2	18	78,3	222	94,1	1739	90,4
	Gesamt	90	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	236	100,0	382	100,0	692	100,0	23	100,0	236	100,0	1924	100,0
C03 Beachtlichen Sie, das Studienfach zu wechseln?	sicher/wahrscheinlich	0	0,0	1	1,4	0	0,0	1	0,6	1	0,4	0	0,0	16	2,3	0	0,0	1	0,4	20	1,0
	vielleicht	1	1,1	2	2,7	4	10,8	6	3,9	13	5,5	8	2,1	28	4,0	1	4,5	19	8,0	82	4,2
	unwahrscheinlich/nein	90	98,9	70	95,9	33	89,2	148	95,5	223	94,1	378	97,9	657	93,7	21	95,5	217	91,6	1837	94,7
	Gesamt	91	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	386	100,0	701	100,0	22	100,0	237	100,0	1939	100,0
C04 Beachtlichen Sie die Hochschule zu wechseln?	sicher/wahrscheinlich	1	1,1	0	0,0	0	0,0	2	1,3	2	0,8	13	3,4	10	1,4	3	13,6	8	3,4	39	2,0
	vielleicht	13	14,4	5	7,0	5	13,5	15	9,7	24	10,1	53	13,7	51	7,3	2	9,1	28	11,8	196	10,2
	unwahrscheinlich/nein	76	84,4	66	93,0	32	86,5	138	89,0	211	89,0	320	82,9	635	91,2	17	77,3	201	84,8	1696	87,8
	Gesamt	90	100,0	71	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	386	100,0	696	100,0	22	100,0	237	100,0	1931	100,0

T3aA: Wechsel im Studium nach Abschluss

		Abschluss											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
C01 Haben Sie im Laufe Ihres Studiums Ihr Hauptfach gewechselt?	Ja	89	17,2	49	12,5	0	0,0	156	23,5	11	3,1	305	15,7
	Nein	427	82,8	343	87,5	8	100,0	509	76,5	348	96,9	1635	84,3
	Gesamt	516	100,0	392	100,0	8	100,0	665	100,0	359	100,0	1940	100,0
C02 Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?	Ja	36	7,1	56	14,3	2	25,0	47	7,1	44	12,4	185	9,6
	Nein	474	92,9	335	85,7	6	75,0	613	92,9	312	87,6	1740	90,4
	Gesamt	510	100,0	391	100,0	8	100,0	660	100,0	356	100,0	1925	100,0
C03 Beachtlichen Sie, das Studienfach zu wechseln?	sicher/wahrscheinlich	6	1,2	0	0,0	0	0,0	14	2,1	0	0,0	20	1,0
	vielleicht	32	6,2	9	2,3	0	0,0	36	5,4	5	1,4	82	4,2
	unwahrscheinlich/nein	478	92,6	382	97,7	7	100,0	616	92,5	355	98,6	1838	94,7
	Gesamt	516	100,0	391	100,0	7	100,0	666	100,0	360	100,0	1940	100,0
C04 Beachtlichen Sie die Hochschule zu wechseln?	sicher/wahrscheinlich	16	3,1	1	0,3	3	37,5	6	0,9	13	3,6	39	2,0
	vielleicht	73	14,1	28	7,2	2	25,0	45	6,8	48	13,3	196	10,1
	unwahrscheinlich/nein	427	82,8	359	92,5	3	37,5	609	92,3	299	83,1	1697	87,8
	Gesamt	516	100,0	388	100,0	8	100,0	660	100,0	360	100,0	1932	100,0

T3bF: Wechsel im Studium nach Fakultät

	Fakultät																															
	AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt				
	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%
C05 Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Hauptfach gewechselt?																																
unpassendes Fach	1	6,7	8,3	1	14,3	14,3	1	20,0	20,0	3	12,5	14,3	3	9,1	10,7	0	0	0	21	13,6	15,4	0	0	0	3	11,5	12,5	34	12,0	13,7		
zu hohes Anforderungsniveau andere Erwartungen an das Fach	2	13,3	16,7	0	0	0	0	0	0	2	8,3	9,5	3	9,1	10,7	0	0	0	26	16,9	19,1	0	0	0	0	0	0	33	11,7	13,3		
Anderung der eigenen Inter- essen	6	40,0	50,0	3	42,9	42,9	3	60,0	60,0	9	37,5	42,9	11	33,3	39,3	4	44,4	44,4	33	21,4	24,3	1	11,1	16,7	11	42,3	45,8	81	28,6	32,5		
Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2,6	2,9	1	11,1	16,7	0	0	0	5	1,8	2,0		
Unzufriedenheit mit der Stu- dienorganisation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	12,1	14,3	0	0	0	10	6,5	7,4	1	11,1	16,7	2	7,7	8,3	17	6,0	6,8		
Verlust Prüfungsanspruch	2	13,3	16,7	2	28,6	28,6	0	0	0	5	20,8	23,8	2	6,1	7,1	0	0	0	5	3,2	3,7	1	11,1	16,7	0	0	0	17	6,0	6,8		
bessere Zukunftsperspektiven	2	13,3	16,7	0	0	0	1	20,0	20,0	0	0	0	1	3,0	3,6	0	0	0	7	4,5	5,1	1	11,1	16,7	1	3,8	4,2	13	4,6	5,2		
Persönliche Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2,6	2,9	0	0	0	0	0	0	6	2,1	2,4		
zunächst keine Zulassung zu meinem Wunschstudium	1	6,7	8,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	6,1	7,1	3	33,3	33,3	5	3,2	3,7	0	0	0	1	3,8	4,2	11	3,9	4,4		
Unzufriedenheit mit der fach- lichen Ausrichtung/ Spezialis- ierungsmöglichkeiten im Studienfach	1	6,7	8,3	0	0	0	0	0	0	2	8,3	9,5	0	0	0	0	0	0	8	5,2	5,9	0	0	0	1	3,8	4,2	14	4,9	5,6		
Langeweile im Studienfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1,9	2,2	1	11,1	16,7	1	3,8	4,2	5	1,8	2,0		
sonstiges	0	0	0	1	14,3	14,3	0	0	0	2	8,3	9,5	4	12,1	14,3	1	11,1	11,1	11	7,1	8,1	0	0	0	3	11,5	12,5	22	7,8	8,8		
Gesamt	15	100,0	125,0	7	100,0	100,0	5	100,0	100,0	24	100,0	117,9	33	100,0	117,9	9	100	100,0	154	100,0	113,2	9	100,0	150,0	26	100,0	108,3	283	100,0	113,7		
C06 Aus welchen Gründen haben Sie die Hochschule gewechselt?																																
Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen	0	0	0	1	14,3	14,3	0	0	0	2	11,8	12,5	1	2,9	3,3	0	0	0	5	9,8	11,6	0	0	0	1	6,2	8,3	10	5,3	6,0		
Unzufriedenheit mit der Stu- dienorganisation	1	7,1	8,3	0	0	0	0	0	0	1	5,9	6,2	0	0	0	0	0	0	1	2,0	2,3	0	0	0	0	0	0	3	1,6	1,8		
Unzufriedenheit mit dem Studienort	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5,9	6,7	0	0	0	3	5,9	7,0	0	0	0	1	6,2	8,3	6	3,2	3,6		
Attraktivität des Studienortes Rostock	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5,9	6,7	1	2,3	2,4	1	2,0	2,3	1	16,7	20,0	1	6,2	8,3	6	3,2	3,6		
Unzufriedenheit mit dem Studienangebot der ehemali- gen Hochschule	2	14,3	16,7	0	0	0	0	0	0	2	11,8	12,5	4	11,8	13,3	0	0	0	4	7,8	9,3	0	0	0	1	6,2	8,3	13	6,9	7,8		
Übergang Bachelor Master/ Studienfachwechsel	7	50,0	58,3	5	71,4	71,4	1	100,0	100,0	9	52,9	56,2	12	35,3	40,0	4	9,3	9,8	21	41,2	48,8	3	50,0	60,0	6	37,5	50,0	68	36,0	40,7		
persönliche Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	11,8	13,3	6	14,0	14,6	14	27,5	32,6	2	33,3	40,0	2	12,5	16,7	30	15,9	18,0		
finanzielle Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5,9	6,7	0	0	0	2	3,9	4,7	0	0	0	2	12,5	16,7	6	3,2	3,6		
Auslandsstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5,9	6,2	2	5,9	6,7	2	4,7	4,9	0	0	0	0	0	0	1	6,2	8,3	6	3,2	3,6		
Teilstudienplatz an ehemali- ger Hochschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	65,1	68,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	14,8	16,8		
neue Erfahrungen sammeln	1	7,1	8,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5,9	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6,2	8,3	4	2,1	2,4		
sonstige Gründe	1	7,1	8,3	0	0	0	0	0	0	2	11,8	12,5	2	5,9	6,7	1	2,3	2,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	3,2	3,6		
Keine Angabe	0	0	0	1	14,3	14,3	0	0	0	0	0	0	1	2,9	3,3	1	2,3	2,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1,6	1,8		
Gesamt	14	100,0	116,7	7	100,0	100,0	1	100,0	100,0	17	100,0	106,2	34	100,0	113,8	43	100,0	113,3	51	100,0	118,6	6	100,0	120,0	16	100,0	133,3	189	100,0	113,2		

T3bF: Wechsel im Studium nach Fakultät

	Fakultät																													
	AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt		
	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
C07 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studienfach zu wechseln?																														
Andere Vorstellungen vom Fach	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	2	13,3	15,4	0	0	0	0	0	0	4	19,0	23,5
Zu hohes Anforderungsniveau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	2	13,3	15,4	0	0	0	0	0	0	3	14,3	17,6
Keinen Spaß mehr am Studienfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	1	6,7	7,7	0	0	0	0	0	0	2	9,5	11,8
Verlust Prüfungsanspruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
Fremdsprachenvoraussetzungen nicht erfüllt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100,0	100,0	1	4,8	5,9
Mehr berufliche Perspektiven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6,7	7,7	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
Wechsel des Staatsexamensabschlusses (Schulform)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	20,0	23,1	0	0	0	0	0	0	3	14,3	17,6
Änderungen meiner Interessen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	20,0	23,1	0	0	0	0	0	0	3	14,3	17,6
Mangelnde Wissenschaftlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6,7	7,7	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
Zu viel Stress	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6,7	7,7	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
Unzufriedenheit mit dem Lehrangebot	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6,7	7,7	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
Gesamt	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	1	100,0	100,0	3	100,0	300,0	0	0	0	15	100,0	115,4	0	0	0	1	100,0	100,0	21	100,0	123,5
C08 Warum beabsichtigen Sie die Hochschule zu wechseln?																														
Zu wenig Sport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Unzufriedenheit mit der Lehre/unmotivierte Dozierende	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	0	0	0	3	23,1	27,3	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	5	10,4	14,3
Neue Erfahrungen sammeln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	0	0	0	1	9,1	12,5	2	66,7	66,7	1	8,3	12,5	5	10,4	14,3
Andere Schwerpunktsetzung im Studienfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	0	0	0	1	7,7	9,1	0	0	0	0	0	0	1	8,3	12,5	3	6,2	8,6
Studienfachwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	18,2	25,0	0	0	0	1	8,3	12,5	3	6,2	8,6
Unzufriedenheit mit der Studienorganisation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	50,0	100,0	0	0	0	1	7,7	9,1	0	0	0	1	33,3	33,3	1	8,3	12,5	5	10,4	14,3
Interessenwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8,3	12,5	1	2,1	2,9
Unzufriedenheit mit der Prüfungsordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	16,7	25,0	2	4,2	5,7
Übergang Bachelor/Master	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	1	7,7	9,1	0	0	0	0	0	0	3	25,0	37,5	5	10,4	14,3
Bessere Zukunftsperspektiven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Unzufriedenheit mit dem Studienort Rostock	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	1	8,3	12,5	2	4,2	5,7
Zu große Entfernung zur Heimat/Familie	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	30,8	36,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	10,4	14,3
Persönliche Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	15,4	18,2	1	9,1	12,5	0	0	0	1	8,3	12,5	4	8,3	11,4
Unzufriedenheit mit den Austauschprogrammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Stress	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Zu geringes Anforderungsniveau/mangelnde Wissenschaftlichkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Mangelnde Verknüpfung zwischen Vorklinik und Klinik in Rostock	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7,7	9,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9

Bessere Reputation des Masterstudiums	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25,0	50,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9			
Unzufriedenheit mit dem Bildungssystem in Deutschland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	12,5	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9			
Gesamt	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	4	100,0	200,0	4	100,0	200,0	13	100,0	118,2	11	100,0	137,5	3	100,0	100,0	12	100,0	150,0	48	100,0	137,1

T3bA: Wechsel im Studium nach Abschluss

		Abschluss																	
		Bachelor			Master			Magister			STX Lehramt			med. STX			UR gesamt		
		N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
C05 Aus welchen Gründen haben Sie Ihr Hauptfach gewechselt?	unpassendes Fach	13	18,1	20,3	3	6,8	7,7	0	0	0	18	11,3	13,0	0	0	0	34	12,0	13,7
	zu hohes Anforderungsniveau	9	12,5	14,1	2	4,5	5,1	0	0	0	22	13,8	15,9	0	0	0	33	11,7	13,3
	Andere Erwartungen an das Fach	0	0	0	5	11,4	12,8	0	0	0	19	11,9	13,8	1	12,5	12,5	25	8,8	10,0
	Änderung der eigenen Interessen	26	36,1	40,6	17	38,6	43,6	0	0	0	34	21,4	24,6	4	50,0	50,0	81	28,6	32,5
	Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3,1	3,6	0	0	0	5	1,8	2,0
	Unzufriedenheit mit der Studienorganisation	4	5,6	6,2	0	0	0	0	0	0	13	8,2	9,4	0	0	0	17	6,0	6,8
	Verlust Prüfungsanspruch	10	13,9	15,6	1	2,3	2,6	0	0	0	6	3,8	4,3	0	0	0	17	6,0	6,8
	Bessere Zukunftsperspektiven	3	4,2	4,7	2	4,5	5,1	0	0	0	8	5,0	5,8	0	0	0	13	4,6	5,2
	Zunächst keine Zulassung zu meinem Wunschstudium	2	2,8	3,1	1	2,3	2,6	0	0	0	7	4,4	5,1	3	37,5	37,5	11	3,9	4,4
	Persönliche Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2,5	2,9	0	0	0	6	2,1	2,4
	Unzufriedenheit mit der fachlichen Ausrichtung/ Spezialisierungsmöglichkeiten im Studienfach	1	1,4	1,6	7	15,9	17,9	0	0	0	6	3,8	4,3	0	0	0	14	4,9	5,6
	Langweile in meinem Studienfach	1	1,4	1,6	1	2,3	2,6	0	0	0	3	1,9	2,2	0	0	0	5	1,8	2,0
	Sonstiges	3	4,2	4,7	5	11,4	12,8	0	0	0	14	8,8	10,1	0	0	0	22	7,8	8,8
Gesamt	72	100,0	112,5	44	100,0	112,8	0	0	0	159	100,0	115,2	8	100,0	100,0	283	100,0	113,7	
C06 Aus welchen Gründen haben Sie die Hochschule gewechselt?	Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen	6	17,1	20,0	1	1,7	1,9	0	0	0	3	,9	7,0	0	0	0	10	5,3	6,0
	Unzufriedenheit mit der Studienorganisation	1	2,9	3,3	1	1,7	1,9	0	0	0	1	2,0	2,3	0	0	0	3	1,6	1,8
	Unzufriedenheit mit dem Studienort	2	,7	6,7	1	1,7	1,9	0	0	0	3	,9	7,0	0	0	0	6	3,2	3,6
	Attraktivität des Studienortes Rostock	1	2,9	3,3	1	1,7	1,9	0	0	0	3	,9	7,0	1	2,4	2,5	6	3,2	3,6
	Unzufriedenheit mit dem Studienangebot der ehemaligen Hochschule	3	8,6	10,0	7	11,9	13,5	0	0	0	3	,9	7,0	0	0	0	13	6,9	7,8
	Übergang Bachelor Master/ Studienfachwechsel	11	31,4	36,7	30	50,8	57,7	1	0,0	0,0	22	43,1	1,2	4	9,5	10,0	68	36,0	40,7
	persönliche Gründe	4	11,4	13,3	5	8,5	9,6	1	0,0	0,0	14	27,	32,6	6	14,3	15,0	30	15,9	18,0
	finanzielle Gründe	2	,7	6,7	2	3,4	3,8	0	0	0	2	3,9	4,7	0	0	0	6	3,2	3,6
	Auslandsstudium	1	2,9	3,3	3	5,1	5,8	0	0	0	0	0	0	2	4,8	5,0	6	3,2	3,6
	Teilstudienplatz an ehemaliger Hochschule	0	0	0	1	1,7	1,9	0	0	0	0	0	0	27	64,3	67,5	28	14,8	16,8
	neue Erfahrungen sammeln	1	2,9	3,3	3	5,1	5,8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2,1	2,4
	sonstige Gründe	2	,7	6,7	3	5,1	5,8	0	0	0	0	0	0	1	2,4	2,5	6	3,2	3,6
	keine Angabe	1	2,9	3,3	1	1,7	1,9	0	0	0	0	0	0	1	2,4	2,5	3	1,6	1,8
Gesamt	3	100,0	116,7	59	100,0	113,5	2	100,0	100,0	51	100,0	118,6	42	100,0	105,0	189	100,0	113,2	

		Abschluss																	
		Bachelor			Master			Magister			STX Lehramt			med. STX			UR gesamt		
		N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
C07 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studienfach zu wechseln?	andere Vorstellungen vom Fach	2	22,2	33,3	0	0	0	0	0	0	2	16,7	18,2	0	0	0	4	19,0	23,5
	zu hohes Anforderungsniveau	2	22,2	33,3	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	3	14,3	17,6
	kein Spaß mehr am Studienfach	1	11,1	16,7	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	2	9,5	11,8
	Verlust Prüfungsanspruch	1	11,1	16,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
	Fremdsprachenvoraussetzung nicht erfüllt	1	11,1	16,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	5,9
	mehr berufliche Perspektiven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	1	4,8	5,9
	Wechsel des Staatsexamensabschlusses (Schulform)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	25,0	27,3	0	0	0	3	14,3	17,6
	Änderung meiner Interessen	1	11,1	16,7	0	0	0	0	0	0	2	16,7	18,2	0	0	0	3	14,3	17,6
	mangelnde Wissenschaftlichkeit	1	11,1	16,7	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	1	4,8	5,9
	zu viel Stress	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	1	4,8	5,9
	Unzufriedenheit mit dem Lehrangebot	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8,3	9,1	0	0	0	1	4,8	5,9
	Gesamt	9	100,0	150,0	0	0	0	0	0	0	12	100,0	109,1	0	0	0	21	100,0	123,5
C08 Warum beabsichtigen Sie die Hochschule zu wechseln?	zu wenig Sport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	0	0	0	1	2,1	2,9
	Unzufriedenheit mit der Lehre/ unmotivierte Dozierende	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	3	23,1	27,3	5	10,4	14,3
	neue Erfahrungen sammeln	2	8,7	13,3	0	0	0	2	66,7	66,7	1	14,3	20,0	0	0	0	5	10,4	14,3
	andere Schwerpunktsetzung im Studienfach	2	8,7	13,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7,7	9,1	3	6,2	8,6
	Studienfachwechsel	2	8,7	13,3	1	50,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	6,2	8,6
	Unzufriedenheit mit der Studienorganisation	3	13,0	20,0	0	0	0	1	33,3	33,3	0	0	0	1	7,7	9,1	5	10,4	14,3
	Interessenwechsel	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
	Unzufriedenheit mit der Prüfungsordnung	2	8,7	13,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4,2	5,7
	Übergang Bachelor/Master	4	17,4	26,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7,7	9,1	5	10,4	14,3
	bessere Zukunftsperspektiven	0	0	0	1	50,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
	Unzufriedenheit mit dem Studienort Rostock	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	0	0	0	2	4,2	5,7
	zu große Entfernung zur Heimat/Familie	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	30,8	36,4	5	10,4	14,3
	persönliche Gründe	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	2	15,4	18,2	4	8,3	11,4
	Unzufriedenheit mit den Austauschprogrammen	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
	Stress	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	0	0	0	1	2,1	2,9
	zu geringes Anforderungsniveau/ mangelnde Wissenschaftlichkeit	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
	mangelhafte Verknüpfung zwischen Vor- klinik und Klinik in Rostock	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7,7	9,1	1	2,1	2,9
	bessere Reputation des Masterstudiums	1	4,3	6,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,1	2,9
Unzufriedenheit mit dem gesamten Bildungssystem in Deutschland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	14,3	20,0	0	0	0	1	2,1	2,9	
Gesamt	23	100,0	153,3	2	100,0	200,0	3	100,0	100,0	7	100,0	140,0	13	100,0	118,2	48	100,0	137,1	

Dokumentation der Tabelle 4: Studienverlauf

D01 Selbsteinschätzung Studierendenverhalten nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Selbsteinschätzung der Studierenden zum eigenen Studierverhalten, Anzahl/ Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? Ich fühle mich als...

D02 Präsenzzeit an der Universität nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Selbsteinschätzung der Studierenden zum durchschnittlichen zeitlichen Aufwand pro Woche – Präsenzzeit, Anzahl/ Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Wie hoch schätzen Sie Ihren durchschnittlichen zeitlichen Aufwand <u>pro Woche</u> für Ihr Studium? ... Präsenzzeit an der Uni (Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 =“0-5 Std.“ bis 6=“mehr als 30 Std.“.

D03 Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der Veranstaltungszeit nach Fakultät/ Abschluss

Interpretation	Selbsteinschätzung der Studierenden zum durchschnittlichen zeitlichen Aufwand pro Woche (Median) – Vor- und Nachbereitung während der Veranstaltungszeit
Frage	Wie hoch schätzen Sie Ihren durchschnittlichen zeitlichen Aufwand <u>pro Woche</u> für Ihr Studium? ... Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der Veranstaltungszeit
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 =“0-5 Std.“ bis 6=“mehr als 30 Std.“.
Anmerkungen	Die Hälfte der Studierenden wenden xx Stunden zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen während der Veranstaltungszeit auf.

D04 Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit nach Fakultät/ Abschluss

Interpretation	Selbsteinschätzung der Studierenden zum durchschnittlichen zeitlichen Aufwand pro Woche (Median) – Vor- und Nachbereitung während der veranstaltungsfreien Zeit
Frage	Wie hoch schätzen Sie Ihren durchschnittlichen zeitlichen Aufwand <u>pro Woche</u> für Ihr Studium? ... Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 =“0-5 Std.“ bis 6=“mehr als 30 Std.“.
Anmerkungen	Die Hälfte der Studierenden wenden xx Stunden zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit auf.

D05 Arbeitsbelastung (Index) nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Einschätzung der Arbeitsbelastung durch Studierende, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,74
Frage	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung/ Anforderungen in Ihrem Studium?
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Fachliches Anforderungsniveau (0,69)• Stoffmenge (0,76)• Erbringen der geforderten Leistungen (0,73)• Zeitliche Belastung (0,72)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„zu niedrig bis 5=„zu hoch“.
Anmerkungen	Als „(etwas) zu hoch“ zählen die Werte 4 und 5 als „(etwas) zu niedrig“ die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala.

D06 Selbstständigkeit der Studiengestaltung nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die die Selbstständigkeit in der Studiengestaltung als „(etwas) zu hoch“ einschätzen, Anzahl/Prozent
Frage	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung/ Anforderungen in Ihrem Studium? ... Selbstständigkeit der Studiengestaltung
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„zu niedrig bis 5=„zu hoch“
Anmerkungen	Als „(etwas) zu hoch“ zählen die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

D07 Verzug mit der Studienplanung nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die mit Ihre Studienplanung in Verzug sind, Anzahl/Prozent
Frage	Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung in Verzug?

D08 zukünftiger Studienabbruch nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die beabsichtigen ihr Studium aufzugeben, Anzahl/Prozent
Frage	Beabsichtigen Sie, Ihr Studium aufzugeben?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„Nein, auf keinen Fall“ bis 5=„Ja, sicher“
Anmerkungen	Als „sicher/wahrscheinlich“ zählen die Werte 4 und 5 und als „unwahrscheinlich/nein“ die Werte 1 und 2 der Skala.

D09 zukünftige Studienunterbrechung nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die beabsichtigen ihr Studium zu unterbrechen, Anzahl/Prozent
Frage	Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„Nein, auf keinen Fall“ bis 5=„Ja, sicher“
Anmerkungen	Als „sicher/wahrscheinlich“ zählen die Werte 4 und 5 und als „unwahrscheinlich/nein“ die Werte 1 und 2 der Skala.

D10 Studienverlängernde/-belastende Aspekte nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Studienverlängernde/-belastende Aspekte bei Studierenden, die mit Ihrer ursprünglichen Zeitplanung in Verzug sind (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent
Frage	Welche Aspekte erleben Sie in Ihrem derzeitigen Studium als belastend oder studienverlängernd?

D11 Gründe zukünftiger Studienabbruch nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für den zukünftigen Studienabbruch (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Warum beabsichtigen Sie, Ihr Studium abzubrechen? (offen)
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

D12 Gründe zukünftige Studienunterbrechung nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Gründe für die zukünftige Studienunterbrechung (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/ Prozent der Fälle
Frage	Warum beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen? (offen)
Anmerkungen	Die Antworten auf die offene Frage wurden gesichtet, Klassen identifiziert und die Antworten den Klassen zugeordnet. Wurden in einer Antwort mehrere Aspekte angesprochen wurden diese den unterschiedlichen Klassen zugeschrieben.

T4aF: Studienverlauf nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
D01 Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? Ich fühle mich als ...	Vollzeitstudent/in	74	83,1	63	88,7	28	80,0	131	85,6	199	86,1	355	92,9	565	82,1	17	77,3	183	80,3	1615	85,0
	Teilzeitstudent/in	15	16,9	8	11,3	7	20,0	22	14,4	32	13,9	26	6,8	116	16,9	4	18,2	40	17,5	270	14,2
	Pro-Forma-Student/in (Keine aktive Beteiligung)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,3	7	1,0	1	4,5	5	2,2	14	0,7
	Gesamt	89	100,0	71	100,0	35	100,0	153	100,0	231	100,0	382	100,0	688	100,0	22	100,0	228	100,0	1899	100,0
D02 Präsenzzeit an der Uni (Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.)	0-5 Std.	2	2,2	1	1,4	6	16,7	11	7,1	9	3,8	21	5,4	37	5,3	2	8,7	17	7,2	106	5,5
	6-10 Std.	14	15,4	5	7,0	8	22,2	27	17,4	20	8,5	55	14,2	93	13,3	2	8,7	63	26,6	287	14,8
	11-15 Std.	18	19,8	12	16,9	11	30,6	38	24,5	39	16,6	75	19,3	167	23,9	6	26,1	79	33,3	445	23,0
	16-20 Std.	34	37,4	22	31,0	6	16,7	46	29,7	61	26,0	90	23,2	238	34,0	4	17,4	53	22,4	554	28,6
	21-30 Std.	18	19,8	27	38,0	4	11,1	26	16,8	66	28,1	93	24,0	142	20,3	9	39,1	18	7,6	403	20,8
	mehr als 30 Std.	5	5,5	4	5,6	1	2,8	7	4,5	40	17,0	54	13,9	22	3,1	0	0,0	7	3,0	140	7,2
Gesamt	91	100,0	71	100,0	36	100,0	155	100,0	235	100,0	388	100,0	699	100,0	23	100,0	237	100,0	1935	100,0	
D03 Median: Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung v. Veranstaltungen während der Veranstaltungszeit		91	6-10 Std	72	6-10 Std	36	6-10 Std	154	6-10 Std	236	11-15 Std	385	11-15 Std	697	11-15 Std	22	11-15 Std	235	11-15 Std	1932	11-15 Std
D04 Median: Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit		91	11-15 Std	72	16-20 Std	36	11-15 Std	155	16-20 Std	237	16-20 Std	387	16-20 Std	699	11-15 Std	22	11-15 Std	235	11-15 Std	1938	11-15 Std
D05 Arbeitsbelastung im Studium (Index)	(etwas) zu hoch	18	19,6	23	31,9	10	27,0	31	20,0	87	36,7	117	30,2	164	23,5	5	23,8	55	23,2	510	26,3
	angemessen	64	69,6	48	66,7	26	70,3	121	78,1	146	61,6	257	66,4	508	72,8	16	76,2	169	71,3	1355	70,0
	(etwas) zu niedrig	10	10,9	1	1,4	1	2,7	3	1,9	4	1,7	13	3,4	26	3,7	0	0,0	13	5,5	71	3,7
	Gesamt	92	100,0	72	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	387	100,0	698	100,0	21	100,0	237	100,0	1936	100,0
D06 Wie beurteilen Sie die Selbstständigkeit der Studiengestaltung in Ihrem Studium?	(etwas) zu hoch	12	13,0	6	8,3	5	13,9	30	19,4	28	11,8	30	7,8	177	25,5	3	14,3	57	24,1	348	18,0
	angemessen	44	47,8	47	65,3	21	58,3	90	58,1	141	59,5	197	50,9	358	51,6	12	57,1	123	51,9	1033	53,5
	(etwas) zu niedrig	36	39,1	19	26,4	10	27,8	35	22,6	68	28,7	160	41,3	159	22,9	6	28,6	57	24,1	550	28,5
	Gesamt	92	100,0	72	100,0	36	100,0	155	100,0	237	100,0	387	100,0	694	100,0	21	100,0	237	100,0	1931	100,0
D07 Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung in Verzug?	Nein	73	80,2	45	62,5	33	89,2	108	69,7	165	69,9	265	68,7	402	57,4	11	47,8	185	78,1	1287	66,4
	Ja, um ein Semester	8	8,8	15	20,8	2	5,4	22	14,2	25	10,6	25	6,5	123	17,6	7	30,4	35	14,8	262	13,5
	Ja, um zwei Semester	7	7,7	8	11,1	1	2,7	14	9,0	32	13,6	74	19,2	113	16,1	3	13,0	11	4,6	263	13,6
	Ja, um mehr als zwei Semester	3	3,3	4	5,6	1	2,7	11	7,1	14	5,9	22	5,7	62	8,9	2	8,7	6	2,5	125	6,5
	Gesamt	91	100,0	72	100,0	37	100,0	155	100,0	236	100,0	386	100,0	700	100,0	23	100,0	237	100,0	1937	100,0
D08 Beabsichtigen Sie, Ihr Studium aufzugeben?	sicher/wahrscheinlich	0	0,0	3	4,1	1	2,7	0	0,0	1	0,4	1	0,3	7	1,0	1	4,3	2	0,8	16	0,8
	vielleicht	5	5,6	4	5,5	3	8,1	3	1,9	11	4,7	9	2,3	32	4,6	0	0,0	18	7,6	85	4,4
	unwahrscheinlich/nein	85	94,4	66	90,4	33	89,2	151	98,1	224	94,9	376	97,4	658	94,4	22	95,7	216	91,5	1831	94,8
	Gesamt	90	100,0	73	100,0	37	100,0	154	100,0	236	100,0	386	100,0	697	100,0	23	100,0	236	100,0	1932	100,0
D09 Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?	sicher/wahrscheinlich	1	1,1	0	0,0	1	2,8	6	3,9	8	3,4	31	8,0	47	6,8	2	8,7	11	4,7	107	5,5
	vielleicht	14	15,4	8	11,0	7	19,4	24	15,6	41	17,3	58	14,9	107	15,4	5	21,7	44	18,8	308	15,9
	unwahrscheinlich/nein	76	83,5	65	89,0	28	77,8	124	80,5	188	79,3	299	77,1	542	77,9	16	69,6	179	76,5	1517	78,5
	Gesamt	91	100,0	73	100,0	36	100,0	154	100,0	237	100,0	388	100,0	696	100,0	23	100,0	234	100,0	1932	100,0

T4aA: Studienverlauf nach Abschluss

		Abschluss											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
D01 Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? Ich fühle mich als ...	Vollzeitstudentin/ Vollzeitstudent	408	81,6	326	84,7	6	75,0	544	83,6	332	93,3	1616	85,1
	Teilzeitstudentin/ Teilzeitstudent	88	17,6	57	14,8	1	12,5	101	15,5	23	6,5	270	14,2
	Pro-Forma-Studentin/ Pro-Forma-Student (Keine aktive Beteiligung)	4	0,8	2	0,5	1	12,5	6	0,9	1	0,3	14	0,7
	Gesamt	500	100,0	385	100,0	8	100,0	651	100,0	356	100,0	1900	100,0
D02 Präsenzzeit an der Uni (Besuch von Vorlesungen, Seminaren, etc.)	0-5 Std.	18	3,5	38	9,8	2	25,0	28	4,2	20	5,5	106	5,5
	6-10 Std.	89	17,3	82	21,1	1	12,5	62	9,3	52	14,4	286	14,8
	11-15 Std.	142	27,6	83	21,4	1	12,5	152	22,9	67	18,5	445	23,0
	16-20 Std.	150	29,2	89	22,9	1	12,5	236	35,5	79	21,8	555	28,7
	21-30 Std.	87	16,9	63	16,2	3	37,5	160	24,1	90	24,9	403	20,8
	mehr als 30 Std.	28	5,4	33	8,5	0	0,0	26	3,9	54	14,9	141	7,3
Gesamt	514	100,0	388	100,0	8	100,0	664	100,0	362	100,0	1936	100,0	
D03 Median: Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung v. Veranstaltungen während der Veranstaltungszeit		514	6-10 Std	388	11-15 Std	7	11-15 Std	663	11-15 Std	359	11-15 Std	1932	11-15 Std
D04 Median: Selbstlernzeit/ Vor-Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit		513	11-15 Std	391	16-20 Std	7	6-10 Std	664	11-15 Std	361	11-15 Std	1938	11-15 Std
D05 Arbeitsbelastung im Studium (Index)	(etwas) zu hoch	133	25,8	75	19,1	0	0,0	191	28,8	111	30,7	510	26,3
	angemessen	363	70,5	294	75,0	6	100,0	454	68,5	239	66,2	1356	70,0
	(etwas) zu niedrig	19	3,7	23	5,9	0	0,0	18	2,7	11	3,0	71	3,7
	Gesamt	515	100,0	392	100,0	6	100,0	663	100,0	361	100,0	1937	100,0
D06 Wie beurteilen Sie die Selbstständigkeit bei der Studiengestaltung in Ihrem Studium?	(etwas) zu hoch	94	18,3	54	13,8	0	0,0	172	26,1	29	8,0	349	18,1
	angemessen	286	55,6	222	56,6	5	83,3	337	51,1	184	51,0	1034	53,5
	(etwas) zu niedrig	134	26,1	116	29,6	1	16,7	150	22,8	148	41,0	549	28,4
	Gesamt	514	100,0	392	100,0	6	100,0	659	100,0	361	100,0	1932	100,0
D07 Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung in Verzug?	Nein	408	79,4	280	71,6	5	62,5	351	52,8	242	67,2	1286	66,4
	Ja, um ein Semester	62	12,1	50	12,8	2	25,0	125	18,8	24	6,7	263	13,6
	Ja, um zwei Semester	31	6,0	41	10,5	1	12,5	118	17,7	73	20,3	264	13,6
	Ja, um mehr als zwei Semester	13	2,5	20	5,1	0	0,0	71	10,7	21	5,8	125	6,4
	Gesamt	514	100,0	391	100,0	8	100,0	665	100,0	360	100,0	1938	100,0
D08 Beabsichtigen Sie, Ihr Studium aufzugeben?	sicher/wahrscheinlich	4	0,8	3	0,8	1	12,5	7	1,1	1	0,3	16	0,8
	vielleicht	28	5,4	15	3,9	0	0,0	36	5,4	6	1,7	85	4,4
	unwahrscheinlich/nein	482	93,8	371	95,4	7	87,5	619	93,5	353	98,1	1832	94,8
	Gesamt	514	100,0	389	100,0	8	100,0	662	100,0	360	100,0	1933	100,0
D09 Beabsichtigen Sie, Ihr Studium zu unterbrechen?	sicher/wahrscheinlich	12	2,3	20	5,1	0	0,0	49	7,4	26	7,2	107	5,5
	vielleicht	84	16,4	64	16,5	2	25,0	103	15,6	55	15,2	308	15,9
	unwahrscheinlich/nein	417	81,3	305	78,4	6	75,0	509	77,0	281	77,6	1518	78,5
	Gesamt	513	100,0	389	100,0	8	100,0	661	100,0	362	100,0	1933	100,0

T4bF: Studienverlauf nach Fakultät

	Fakultät																															
	AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt				
	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%
D10 Welche Aspekte erleben Sie in Ihrem derzeitigen Studium als belastend oder Studienverlängernd?																																
Zu hohes Anforderungs-niveau	3	6,7	17,6	9	14,3	39,1	2	18,2	50,0	3	2,5	7,0	13	6,6	19,7	22	9,1	20,6	29	3,0	10,0	3	7,7	25,0	6	3,8	11,8	90	4,9	14,7		
Menge des Stoffes	7	15,6	41,2	12	19,0	52,2	3	27,3	75,0	17	14,4	39,5	28	14,1	42,4	50	20,7	46,7	72	7,5	24,9	6	15,4	50,0	23	14,7	45,1	219	11,9	35,7		
Überfüllte Lehrveranstaltungen	0	0	0	1	1,6	4,3	0	0	0	4	3,4	9,3	16	8,1	24,2	6	2,5	5,6	181	18,7	62,6	5	12,8	41,7	8	5,1	15,7	222	12,0	36,2		
Unzureichende Prüfungsorganisation des Faches	4	8,9	23,5	2	3,2	8,7	0	0	0	8	6,8	18,6	10	5,1	15,2	19	7,9	17,8	65	6,7	22,5	2	5,1	16,7	17	10,9	33,3	127	6,9	20,7		
Überschneidende Lehrveranstaltungen	2	4,4	11,8	8	12,7	34,8	1	9,1	25,0	19	16,1	44,2	32	16,2	48,5	7	2,9	6,5	217	22,5	75,1	7	17,9	58,3	11	7,1	21,6	305	16,5	49,8		
Fehlende Praktikumsplätze	0	0	0	4	6,3	17,4	0	0	0	4	3,4	9,3	6	3,0	9,1	1	0,4	0,9	34	3,5	11,8	0	0	0	3	1,9	5,9	48	2,6	7,8		
Unzureichende Studienorganisation des Faches	5	11,1	29,4	0	0	0	1	9,1	25,0	8	6,8	18,6	13	6,6	19,7	18	7,5	16,8	111	11,5	38,4	4	10,3	33,3	15	9,6	29,4	179	9,7	29,2		
Mangelnde Konzentration auf das Studium	4	8,9	23,5	7	11,1	30,4	0	0	0	10	8,5	23,3	14	7,1	21,2	14	5,8	13,1	36	3,7	12,5	1	2,6	8,3	12	7,7	23,5	98	5,3	16,0		
Nichtbestehen von Prüfungen	7	15,6	41,2	7	11,1	30,4	3	27,3	75,0	22	18,6	51,2	33	16,7	50,0	66	27,4	61,7	68	7,0	23,5	4	10,3	33,3	26	16,7	51,0	237	12,9	38,7		
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	10	22,2	58,8	7	11,1	30,4	0	0	0	17	14,4	39,5	22	11,1	33,3	19	7,9	17,8	109	11,3	37,7	5	12,8	41,7	26	16,7	51,0	216	11,7	35,2		
Chronische Krankheit/Behinderung	1	2,2	5,9	3	4,8	13,0	0	0	0	2	1,7	4,7	5	2,5	7,6	7	2,9	6,5	10	1,0	3,5	2	5,1	16,7	3	1,9	5,9	33	1,8	5,4		
Kindererziehung	2	4,4	11,8	1	1,6	4,3	1	9,1	25,0	2	1,7	4,7	4	2,0	6,1	9	3,7	8,4	29	3,0	10,0	0	0	0	5	3,2	9,8	53	2,9	8,6		
Pflege von Angehörigen	0	0	0	2	3,2	8,7	0	0	0	2	1,7	4,7	2	1,0	3,0	3	1,2	2,8	5	0,5	1,7	0	0	0	1	0,6	2,0	16	0,9	2,6		
Gesamt	45	100,0	264,7	63	100,0	273,9	11	100,0	275,0	118	100,0	274,4	198	100,0	300,0	241	100,0	225,2	966	100,0	334,3	39	100,0	325,0	156	100,0	305,9	1843	100,0	300,7		
D11 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studium abzubrechen?																																
zu lange Studiendauer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
zu viel freie Zeit während des Studiums/ Komprimierung des Studiums nötig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
unpersönliche/ anonyme Studienatmosphäre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
Studium ist zu wissenschaftlich ausgelegt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
undurchsichtiger Studienaufbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
Berufsaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	33,3	50,0	1	4,8	8,30		
finanzielle Belastung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	18,2	40,0	0	0	0	1	33,3	50,0	3	14,3	25,00		
unzureichendes Feedback von den Dozierenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
keine Praxisrelevanz des Studiums	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
unzureichende Unterstützungsangebote für Legastheniker/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
zu hohes Lernpensum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		
zu viel Stress/ kein Privatleben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30		

kein Raum für eigene Persönlichkeit	0	0	0	1	50,0	50,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,8	8,30			
fehlende Arbeitsplatzsicherheit mit Bachelor-Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	33,3	50,0	1	4,8	8,30
Studium als Notlösung begonnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	0	0	0	1	4,80	8,30			
zu hohe Prüfungslast	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,80	8,30			
mangelnde Flexibilität bei der Prüfungsanmeldung	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,80	8,30			
Wissen ist wichtiger als Studium	0	0	0	1	50,0	50,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,80	8,30			
nicht benötigter Abschluss	0	0	0	0	0	0	1	33,3	100,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,80	8,30			
Gesamt	0	0	0	2	100	100,0	3	100	300,0	0	0	0	1	100,0	100,0	1	100,0	100,0	11	100,0	220,0	0	0	0	3	100,0	150,0	21	100,0	175,0

D12 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studium zu unterbrechen?																														
Auslandsaufenthalt/ Auslandsstudium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	66,7	66,7	2	28,6	28,6	14	38,9	48,3	25	50,0	55,6	1	50,0	50,0	3	25,0	30,0	49	42,6	48,5
Nebentätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,0	2,2	0	0	0	0	0	0	1	0,9	1,0
Praktikum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	16,7	16,7	2	28,6	28,6	1	2,8	3,4	2	4,0	4,4	0	0	0	5	41,7	50,0	11	9,6	10,9
Arbeit an der Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	19,4	24,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	6,1	6,9
Arbeitsaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	8,3	10,0	1	0,9	1,0
praktische Erfahrungen sammeln	1	100,0	100,0	0	0	0	1	100,0	100,0	0	0	0	0	0	0	1	2,8	3,4	4	8,0	8,9	0	0	0	1	8,3	10,0	8	7,0	7,9
Familienplanung/ Babyjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	16,7	16,7	2	28,6	28,6	9	25,0	31,0	14	28,0	31,1	1	50,0	50,0	1	8,3	10,0	28	24,3	27,7
Auszeit/Reisen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	14,3	14,3	2	5,6	6,9	2	4,0	4,4	0	0	0	0	0	0	5	4,3	5,0
berufliche Orientierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,8	3,4	1	2,0	2,2	0	0	0	1	8,3	10,0	3	2,6	3,0
Lernsemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,8	3,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,9	1,0
private Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2,0	2,2	0	0	0	0	0	0	1	0,9	1,0
Gesamt	1	100,0	100,0	0	0	0	1	100,0	100,0	6	100,0	100,0	7	100,0	100,0	36	100,0	124,1	50	100,0	111,1	2	100,0	100,0	11	100,0	122,2	115	100,0	113,9

T4bA: Studienverlauf nach Abschluss

		Abschluss																	
		Bachelor			Master			Magister			STX Lehramt			med. STX			UR gesamt		
		N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
D10 Welche Aspekte erleben Sie in Ihrem derzeitigen Studium als belastend oder studienverlängernd?	Zu hohes Anforderungsniveau	20	6,3	19,0	11	4,0	10,2	1	14,3	33,3	36	3,3	11,5	22	8,5	18,6	90	4,6	13,9
	Menge des Stoffes	53	16,8	50,5	36	13,0	33,3	1	14,3	33,3	81	7,4	25,8	48	18,5	40,7	219	11,2	33,8
	Überfüllte Lehrveranstaltungen	17	5,4	16,2	8	2,9	7,4	0	0	0	191	17,4	60,8	6	2,3	5,1	222	11,4	34,3
	Unzureichende Prüfungsorganisation des Faches	19	6,0	18,1	21	7,6	19,4	0	0	0	68	6,2	21,7	19	7,3	16,1	127	6,5	19,6
	Überschneidende Lehrveranstaltungen	29	9,2	27,6	30	10,9	27,8	0	0	0	239	21,8	76,1	7	2,7	5,9	305	15,6	47,1
	Fehlende Praktikumsplätze	7	2,2	6,7	4	1,4	3,7	0	0	0	36	3,3	11,5	1	0,4	0,8	48	2,5	7,4
	Unzureichende Studienorganisation des Faches	24	7,6	22,9	20	7,2	18,5	0	0	0	118	10,8	37,6	17	6,6	14,4	179	9,2	27,6
Mangelnde Konzentration auf das Studium	23	7,3	21,9	24	8,7	22,2	0	0	0	37	3,4	11,8	14	5,4	11,9	98	5,0	15,1	

	Nichtbestehen von Prüfungen	57	18,0	54,3	36	13,0	33,3	2	28,6	66,7	76	6,9	24,2	66	25,5	55,9	237	12,1	36,6
	Erwerbstätigkeit neben dem Studium	36	11,4	34,3	46	16,7	42,6	1	14,3	33,3	114	10,4	36,3	19	7,3	16,1	216	11,1	33,3
	Chronische Krankheit/ Behinderung	10	3,2	9,5	6	2,2	5,6	2	28,6	66,7	9	0,8	2,9	6	2,3	5,1	33	1,7	5,1
	Kindererziehung	8	2,5	7,6	7	2,5	6,5	0	0	0	30	2,7	9,6	8	3,1	6,8	53	2,7	8,2
	Pflege von Angehörigen	6	1,9	5,7	1	0,4	0,9	0	0	0	6	0,5	1,9	3	1,2	2,5	16	0,8	2,5
	Sonstige Gründe	7	2,2	6,7	26	9,4	24,1	0	0	0	55	5,0	17,5	23	8,9	19,5	111	5,7	17,1
	Gesamt	316	100,0	301,0	276	100,0	255,6	7	100,0	233,3	1096	100,0	349,0	259	100,0	219,5	1954	100,0	301,5
D11 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studium abzubrechen?	zu lange Studiendauer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	zu viel freie Zeit während des Studiums/ Komprimierung des Studiums nötig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	unpersönliche/ anonyme Studienatmosphäre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	Studium ist zu wissenschaftlich ausgelegt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	undurchsichtiger Studienaufbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	Berufsaufnahme				1	33,3	33,3	0	0	0				0	0	0	1	4,3	7,1
	finanzielle Belastung	2	28,6	50,0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	3	13,0	21,4
	unzureichendes Feedback von den Dozierenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	keine Praxisrelevanz des Studiums	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	unzureichende Unterstützungsangebote für Legastheniker/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	zu hohes Lernpensum	1	14,3	25,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	zu viel Stress/ kein Privatleben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	100,0	100,0	1	4,3	7,1
	kein Raum für eigene Persönlichkeit	0	0	0	1	33,3	33,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	fehlende Arbeitsplatzsicherheit mit Bachelor-Abschluss	1	14,3	25,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	Studium als Nottlösung begonnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	1	4,3	7,1
	zu hohe Prüfungslast	1	14,3	25,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	mangelnde Flexibilität bei der Prüfungsanmeldung	1	14,3	25,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	Wissen ist wichtiger als Studium	0	0	0	1	33,3	33,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,3	7,1
	nicht benötigter Abschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	1	4,3	7,1
	fehlende Angabe	1	14,3	25,0	0	0	0	0	0	0	1	9,1	20,0	0	0	0	2	8,7	14,3
Gesamt	7	100,0	175,0	3	100,0	100,0	0	0	0	11	100,0	220,0	1	100,0	100,0	23	100,0	164,3	

D12 Warum beabsichtigen Sie Ihr Studium zu unterbrechen?	Auslandsaufenthalt/ Auslandsstudium	6	50,0	54,5	6	31,6	33,3	0	0	0	26	50,0	55,3	11	34,4	44,0	49	42,6	48,5
	Nebentätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,9	2,1	1	3,1	4,0	1	0,9	1,0
	Praktikum	2	16,7	18,2	6	31,6	33,3	0	0	0	2	3,8	4,3	7	21,9	28,0	11	9,6	10,9
	Arbeit an der Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3,1	4,0	7	6,1	6,9
	Arbeitsaufnahme	0	0	0	1	5,3	5,6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,9	1,0
	praktische Erfahrungen sammeln	1	8,3	9,1	2	10,5	11,1	0	0	0	4	7,7	8,5	0	0	0	8	7,0	7,9
	Familienplanung/ Babyjahr	1	8,3	9,1	4	21,1	22,2	0	0	0	15	28,8	31,9	8	25,0	32,0	28	24,3	27,7
	Auszeit/Reisen	1	8,3	9,1	0	0	0	0	0	0	2	3,8	4,3	2	6,2	8,0	5	4,3	5,0
	berufliche Orientierung	1	8,3	9,1	0	0	0	0	0	0	1	1,9	2,1	1	3,1	4,0	3	2,6	3,0
	Lernsemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3,1	4,0	1	0,9	1,0
	private Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,9	2,1	0	0	0	1	0,9	1,0
	Gesamt	12	100,0	109,1	19	100,0	105,6	0	0	0	52	100,0	110,6	32	100,0	128,0	115	100,0	113,9

Dokumentation der Tabelle 5: Auslandsaufenthalt

E01 Auslandssemester nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die bereits ein Auslandssemester absolviert haben, Anzahl/Prozent
Frage	Haben Sie im Rahmen Ihres Studiums bereits ein oder mehrere Semester im Ausland verbracht?

E02 zukünftige Auslandsaufenthalte nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die planen im Laufe Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren, Anzahl/Prozent
Frage	Planen Sie im Rahmen Ihres Studiums (weitere) Auslandsaktivitäten ein?

E03 zukünftige Auslandsaktivitäten nach Fakultät/Abschluss

Interpretation	Anteil der Studierenden, die planen (weitere) Auslandsaktivitäten im Rahmen Ihres Studiums zu absolvieren (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/Prozent der Fälle
Frage	Welche Auslandsaktivitäten planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ein?

T5aF: Auslandsaufenthalt nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
E01 Haben Sie im Rahmen Ihres Studiums bereits ein oder mehrere Semester im Ausland verbracht?	Ja, im Rahmen meines Studiums an der Universität Rostock.	0	0,0	4	5,6	0	0,0	4	2,6	10	4,2	11	2,8	70	10,0	2	9,1	8	3,4	109	5,6
	Ja, im Rahmen meines Studiums an einer anderen Universität	7	7,7	0	0,0	0	0,0	2	1,3	5	2,1	14	3,6	11	1,6	0	0,0	6	2,5	45	2,3
	Nein	84	92,3	67	94,4	37	100,0	148	96,1	221	93,6	361	93,5	616	88,4	20	90,9	223	94,1	1777	92,0
	Gesamt	91	100,0	71	100,0	37	100,0	154	100,0	236	100,0	386	100,0	697	100,0	22	100,0	237	100,0	1931	100,0
E02 Planen Sie im Verlauf Ihres Studiums (weitere) Auslandsaktivitäten ein?	Ja	23	25,0	16	23,5	13	35,1	49	31,6	65	27,8	201	51,8	195	28,2	10	43,5	80	33,9	652	33,9
	Nein	69	75,0	52	76,5	24	64,9	106	68,4	169	72,2	187	48,2	496	71,8	13	56,5	156	66,1	1272	66,1
	Gesamt	92	100,0	68	100,0	37	100,0	155	100,0	234	100,0	388	100,0	691	100,0	23	100,0	236	100,0	1924	100,0

T5aA: Auslandsaufenthalt nach Abschluss

		Abschluss											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
E01 Haben Sie im Rahmen Ihres Studiums bereits ein oder mehrere Semester im Ausland verbracht?	Ja, im Rahmen meines Studiums an der Universität Rostock.	6	1,2	20	5,1	2	28,6	70	10,6	11	3,1	109	5,6
	Ja, im Rahmen meines Studiums an einer anderen Universität.	5	1,0	16	4,1	0	0,0	10	1,5	14	3,9	45	2,3
	Nein	503	97,9	353	90,7	5	71,4	582	87,9	335	93,1	1778	92,0
	Gesamt	514	100,0	389	100,0	7	100,0	662	100,0	360	100,0	1932	100,0
E02 Planen Sie im Verlauf Ihres Studiums (weitere) Auslandsaktivitäten ein?	Ja	195	38,3	81	20,9	5	62,5	179	27,2	192	53,0	652	33,9
	Nein	314	61,7	307	79,1	3	37,5	479	72,8	170	47,0	1273	66,1
	Gesamt	509	100,0	388	100,0	8	100,0	658	100,0	362	100,0	1925	100,0

T5bF: Auslandsaufenthalt nach Fakultät

E03 Welche Auslandsaktivitäten planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums?	Fakultät																													
	AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt		
	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
Praktikum	19	70,4	90,5	6	31,6	60,0	7	36,8	77,8	21	41,2	52,5	32	34,8	58,2	161	66,0	90,4	102	36,6	58,0	1	9,1	11,1	27	29,3	39,7	377	45,1	66,5
Sprachaufenthalt	4	14,8	19,0	6	31,6	60,0	6	31,6	66,7	11	21,6	27,5	28	30,4	50,9	34	13,9	19,1	104	37,3	59,1	2	18,2	22,2	25	27,2	36,8	220	26,3	38,8
Auslandsstudium	3	11,1	14,3	5	26,3	50,0	4	21,1	44,4	17	33,3	42,5	25	27,2	45,5	41	16,8	23,0	59	21,1	33,5	8	72,7	88,9	36	39,1	52,9	198	23,7	34,9
Erwerb eines Studienabschlusses	1	3,7	4,8	1	5,3	10,0	2	10,5	22,2	2	3,9	5,0	1	1,1	1,8	3	1,2	1,7	7	2,5	4,0	0	0	0	2	2,2	2,9	19	2,3	3,4
Promotion	0	0	0	1	5,3	10,0	0	0	0	0	0	0	6	6,5	10,9	5	2,0	2,8	7	2,5	4,0	0	0	0	2	2,2	2,9	21	2,5	3,7
Gesamt	27	100,0	128,6	19	100,0	190,0	19	100,0	211,1	51	100,0	127,5	92	100,0	167,3	244	100,0	137,1	279	100,0	158,8	11	100,0	122,2	92	100,0	135,3	835	100,0	147,3

T5bA: Auslandsaufenthalt nach Abschluss

E03 Welche Auslandsaktivitäten planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums?		Abschluss																	
		Bachelor			Master			Magister			STX Lehramt			med. STX			UR gesamt		
		N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
	Praktikum	87	35,5	52,7	43	44,8	66,2	0	0	0	90	34,9	55,9	157	68,0	91,8	377	45,1	66,5
	Sprachaufenthalt	68	27,8	41,2	18	18,8	27,7	0	0	0	103	39,9	64,0	31	13,4	18,1	220	26,3	38,8
	Auslandsstudium	74	30,2	44,8	26	27,1	40,0	4	100,0	100,0	56	21,7	34,8	37	16,0	21,6	198	23,7	34,9
	Erwerb eines Studienabschlusses	10	4,1	6,1	3	3,1	4,6	0	0	0	4	1,6	2,5	2	0,9	1,2	19	2,3	3,4
	Promotion	6	2,4	3,6	6	6,2	9,2	0	0	0	5	1,9	3,1	4	1,7	2,3	21	2,5	3,7
	Gesamt	245	100,0	148,5	96	100,0	147,7	4	100,0	100,0	258	100,0	160,2	231	100,0	135,1	835	100,0	147,3

Dokumentation zu Tabelle 6: Zukunftspläne

F01 Aktivitäten nach Abschluss

Interpretation	Aktivitäten der Studierenden nach Abschluss des Studiums, Anzahl/Prozent
Frage	Was möchten Sie voraussichtlich nach Ihrem Abschluss machen?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1 =“0-5 Std.“ bis 6=“mehr als 30 Std.“.
Anmerkungen	Die Hälfte der Studierenden wenden xx Stunden zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen während der veranstaltungsfreien Zeit auf.

F02 Masterstudium an der UR

Interpretation	Anteil der Studierenden, die nach Abschluss Ihren Bachelor an der UR absolvieren möchten, Anzahl/Prozent
Frage	Planen Sie Ihr Masterstudium an der UR zu absolvieren?

T6F: Zukunftspläne nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
F01 Was möchten Sie voraussichtlich nach Ihrem Abschluss machen?	Masterstudium	33	35,9	29	39,7	20	54,1	80	51,6	76	32,1	10	2,6	60	8,6	0	0,0	107	45,1	415	21,4
	Eintritt in das Berufsleben	46	50,0	33	45,2	13	35,1	53	34,2	24	10,1	281	72,4	79	11,3	3	13,0	89	37,6	621	32,0
	Referendariat	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	2,6	60	25,3	0	0,0	478	68,6	12	52,2	7	3,0	561	28,9
	Promotion	6	6,5	9	12,3	0	0,0	9	5,8	67	28,3	82	21,1	41	5,9	2	8,7	20	8,4	236	12,2
	Sonstiges	7	7,6	2	2,7	4	10,8	9	5,8	10	4,2	15	3,9	39	5,6	6	26,1	14	5,9	106	5,5
	Gesamt	92	100,0	73	100,0	37	100,0	155	100,0	237	100,0	388	100,0	697	100,0	23	100,0	237	100,0	1939	100,0
F02 Planen Sie ihr Masterstudium an der Universität Rostock zu absolvieren?	ja	12	36,4	18	62,1	5	25,0	54	67,5	36	47,4	5	50,0	28	46,7	0	0,0	39	36,4	197	47,5
	eventuell	14	42,4	6	20,7	8	40,0	16	20,0	22	28,9	1	10,0	16	26,7	0	0,0	32	29,9	115	27,7
	nein	5	15,2	1	3,4	7	35,0	4	5,0	15	19,7	3	30,0	13	21,7	0	0,0	28	26,2	76	18,3
	weiß ich noch nicht	2	6,1	4	13,8	0	0,0	6	7,5	3	3,9	1	10,0	3	5,0	0	0,0	8	7,5	27	6,5
	Gesamt	33	100,0	29	100,0	20	100,0	80	100,0	76	100,0	10	100,0	60	100,0	0	0,0	107	100,0	415	100,0

T6A: Zukunftspläne nach Abschluss

		Abschluss											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
F01 Was möchten Sie voraussichtlich nach Ihrem Abschluss machen?	Masterstudium	390	75,6	22	5,6	0	0,0	4	0,6	0	0,0	416	21,4
	Eintritt in das Berufsleben	88	17,1	218	55,8	3	37,5	36	5,4	275	76,0	620	32,0
	Referendariat	0	0,0	3	0,8	0	0,0	558	84,2	0	0,0	561	28,9
	Promotion	3	0,6	130	33,2	1	12,5	30	4,5	73	20,2	237	12,2
	Sonstiges	35	6,8	18	4,6	4	50,0	35	5,3	14	3,9	106	5,5
	Gesamt	516	100,0	391	100,0	8	100,0	663	100,0	362	100,0	1940	100,0

Dokumentation zu Tabelle 7: Bewertung der Studienbedingungen

G01 Zufriedenheit mit der Studienorganisation (Index)

Interpretation	Zufriedenheit der Studierenden mit der Studienatmosphäre, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus acht Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie zufrieden sind Sie mit der Studienorganisation in Ihrem (Erst-)Fach?
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht über Inhalte/Ziele des Studienfaches (0,695)• Aufbau des Stundenplanes (0,72)• Inhaltlich gut erfüllbare Studienpläne, -vorgaben (0,76)• Prüfungsvorgaben (0,71)• Transparenz der Studienanforderungen (0,67)• Zugang zu Lehrveranstaltungen (0,43)• Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (0,58)• Inhaltliche Abstimmung der Module (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden“ bis 5=„sehr zufrieden“.
Anmerkungen	Als „(sehr) zufrieden“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) unzufrieden“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

G02 Zufriedenheit mit der (Fach-)Bibliothek (Index)

Interpretation	Zufriedenheit der Studierenden mit der (Fach-)Bibliothek, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus zwei Items; Cronbachs Alpha = 0,68
Frage	Wie zufrieden sind Sie mit der Studienorganisation in Ihrem (Erst-)Fach?
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Ausstattung der (Fach-)Bibliothek (0,70)• Öffnungszeiten der (Fach-)Bibliothek (0,73)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden“ bis 5=„sehr zufrieden“.
Anmerkungen	Als „(sehr) zufrieden“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) unzufrieden“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

G03 Zufriedenheit mit dem Forschungs- und Praxisbezug (Index) nach Fakultät/ Abschluss

Interpretation	Zufriedenheit der Studierenden mit dem Forschungs- und Praxisbezug im (Erst-)Fach, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,83
Frage	Wie zufrieden sind Sie mit dem Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Forschungsbezug der Lehrveranstaltung (0,85)• Angebot von Lehrveranstaltungen zum Erlernen von Forschungsmethoden und -ergebnissen (0,85)• Möglichkeit im Studium selbst zu forschen (0,83)• Praxisorientierung im Studienfach (0,75)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden bis 5=„sehr zufrieden“.
Anmerkungen	Als „(sehr) zufrieden“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) unzufrieden“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

G04 Zufriedenheit mit der Studienatmosphäre (Index)

Interpretation	Zufriedenheit der der Studienatmosphäre, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,90
Frage	Wie zufrieden sind Sie mit der Studienatmosphäre in Ihrem Studienfach?
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Erreichbarkeit von Professor/innen (0,83)• Qualität der Kontakte mit Professor/innen (0,86)• Erreichbarkeit von anderen Lehrenden (0,85)• Qualität der Kontakte mit anderen Lehrenden (0,86)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden bis 5=„sehr zufrieden“.
Anmerkungen	Als „(sehr) zufrieden“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) unzufrieden“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

G05 Betreuungs- und Beratungsangebote der UR – positiv

Interpretation	Einschätzung der Studierenden zur Wirksamkeit von Beratungsangeboten der UR (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/Prozent der Fälle
Frage	Wie hilfreich waren für sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1="gar nicht hilfreich" bis 5="sehr hilfreich". Residualkategorie: „Habe ich nicht genutzt.“
Anmerkungen	Als „hilfreich“ wurden die Werte 4 und 5 gezählt.

G06 Betreuungs- und Beratungsangebote der UR – negativ

Interpretation	Einschätzung der Studierenden zur Wirksamkeit von Beratungsangeboten der UR (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/Prozent der Fälle
Frage	Wie hilfreich waren für sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1="gar nicht hilfreich" bis 5="sehr hilfreich". Residualkategorie: „Habe ich nicht genutzt.“
Anmerkungen	Als „nicht hilfreich“ wurden die Werte 1 und 2 gezählt.

G07 Studentische Betreuungs- und Beratungsangebote – positiv

Interpretation	Einschätzung der Studierenden zur Wirksamkeit von studentischen Beratungsangeboten an der UR (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/Prozent der Fälle
Frage	Wie hilfreich waren für sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1="gar nicht hilfreich" bis 5="sehr hilfreich". Residualkategorie: „Habe ich nicht genutzt.“
Anmerkungen	Als „hilfreich“ wurden die Werte 4 und 5 gezählt.

G08 Studentische Betreuungs- und Beratungsangebote – positiv

Interpretation	Einschätzung der Studierenden zur Wirksamkeit von studentischen Beratungsangeboten an der UR (Mehrfachnennungen), Anzahl/Prozent/Prozent der Fälle
Frage	Wie hilfreich waren für sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht hilfreich“ bis 5=„sehr hilfreich“. Residualkategorie: „Habe ich nicht genutzt.“
Anmerkungen	Als „hilfreich“ wurden die Werte 4 und 5 gezählt.

T7aF: Bewertung der Studienbedingungen nach Fakultät

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
G01 Zufriedenheit mit der Studienorganisation (Index)	(sehr) unzufrieden	5	5,5	1	1,4	4	11,4	9	5,8	13	5,6	32	8,3	146	20,9	6	28,6	18	7,7	234	12,2
	Teils, teils	35	38,5	24	33,8	19	54,3	57	36,8	81	34,8	160	41,3	352	50,4	9	42,9	111	47,4	848	44,1
	(sehr) zufrieden	51	56,0	46	64,8	12	34,3	89	57,4	139	59,7	195	50,4	200	28,7	6	28,6	105	44,9	843	43,8
	Gesamt	91	100,0	71	100,0	35	100,0	155	100,0	233	100,0	387	100,0	698	100,0	21	100,0	234	100,0	1925	100,0
G01 Zufriedenheit mit der Studienorganisation (Index)	(sehr) unzufrieden	5	5,5	1	1,4	4	11,4	9	5,8	13	5,6	32	8,3	146	20,9	6	28,6	18	7,7	234	12,2
	Teils, teils	35	38,5	24	33,8	19	54,3	57	36,8	81	34,8	160	41,3	352	50,4	9	42,9	111	47,4	848	44,1
	(sehr) zufrieden	51	56,0	46	64,8	12	34,3	89	57,4	139	59,7	195	50,4	200	28,7	6	28,6	105	44,9	843	43,8
	Gesamt	91	100,0	71	100,0	35	100,0	155	100,0	233	100,0	387	100,0	698	100,0	21	100,0	234	100,0	1925	100,0
G03 Zufriedenheit mit Forschungs- und Praxisbezug (Index)	(sehr) unzufrieden	20	23,3	15	22,4	9	37,5	40	27,8	55	26,2	55	15,9	172	28,2	4	22,2	56	26,9	426	24,9
	Teils, teils	34	39,5	26	38,8	7	29,2	66	45,8	55	26,2	167	48,4	256	42,0	11	61,1	81	38,9	703	41,1
	(sehr) zufrieden	32	37,2	26	38,8	8	33,3	38	26,4	100	47,6	123	35,7	181	29,7	3	16,7	71	34,1	582	34,0
	Gesamt	86	100,0	67	100,0	24	100,0	144	100,0	210	100,0	345	100,0	609	100,0	18	100,0	208	100,0	1711	100,0
G04 Zufriedenheit mit der Studienatmosphäre (Index)	(sehr) unzufrieden	3	3,4	0	0,0	0	0,0	3	2,1	7	3,2	27	7,9	37	5,4	0	0,0	5	2,3	82	4,5
	Teils, teils	20	23,0	5	7,8	5	16,1	28	19,6	47	21,7	105	30,7	219	31,8	3	15,0	51	23,4	483	26,7
	(sehr) zufrieden	64	73,6	59	92,2	26	83,9	112	78,3	163	75,1	210	61,4	433	62,8	17	85,0	162	74,3	1246	68,8
	Gesamt	87	100,0	64	100,0	31	100,0	143	100,0	217	100,0	342	100,0	689	100,0	20	100,0	218	100,0	1811	100,0

T7a: Bewertung der Studienbedingungen nach Abschluss

		Abschluss											
		Bachelor		Master		Magister		STX Lehramt		med. STX		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
G03 Forschungs- und Praxisbezug (Index)	sehr unzufrieden	17	3,7	4	1,1	0	0,0	29	5,2	3	0,9	53	3,1
	unzufrieden	119	26,0	59	15,9	1	16,7	145	25,9	50	15,7	374	21,9
	teils, teils	177	38,7	125	33,8	5	83,3	234	41,9	160	50,2	701	41,0
	zufrieden	117	25,6	152	41,1	0	0,0	129	23,1	91	28,5	489	28,6
	sehr zufrieden	27	5,9	30	8,1	0	0,0	22	3,9	15	4,7	94	5,5
	Gesamt	457	100,0	370	100,0	6	100,0	559	100,0	319	100,0	1711	100,0

T7b: Bewertung der Studienbedingungen nach Fakultät

G05 Wie hilfreich waren für Sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR (positiv)?		Fakultät																													
		AUF			IEF			JUF			MSF			MNF			UMR			PHF			THF			WSF			UR gesamt		
		N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle	N	%	% der Fälle
Studienberatung	15	9,5	20,5	10	7,8	15,9	6	7,6	18,8	51	19,0	44,0	39	12,3	23,4	37	11,6	18,7	204	18,1	39,2	6	15,8	35,3	45	15,5	30,2	414	15,2	30,9	
Careers Service	2	1,3	2,7	5	3,9	7,9	3	3,8	9,4	20	7,5	17,2	11	3,5	6,6	6	1,9	3,0	45	4,0	8,6	1	2,6	5,9	20	6,9	13,4	113	4,1	8,4	
Fachstudienberatung	17	10,8	23,3	9	7,0	14,3	9	11,4	28,1	29	10,8	25,0	42	13,2	25,1	44	13,8	22,2	245	21,7	47,0	11	28,9	64,7	42	14,4	28,2	448	16,4	33,5	
Prüfungsamt	45	28,5	61,6	26	20,2	41,3	23	29,1	71,9	56	20,9	48,3	61	19,2	36,5	66	20,7	33,3	215	19,0	41,3	5	13,2	29,4	70	24,1	47,0	567	20,8	42,4	
Studienbüro	47	29,7	64,4	54	41,9	85,7	13	16,5	40,6	65	24,3	56,0	87	27,4	52,1	54	16,9	27,3	156	13,8	29,9	9	23,7	52,9	33	11,3	22,1	518	19,0	38,7	
Studentenwerk	5	3,2	6,8	4	3,1	6,3	8	10,1	25,0	6	2,2	5,2	12	3,8	7,2	17	5,3	8,6	44	3,9	8,4	1	2,6	5,9	9	3,1	6,0	106	3,9	7,9	
Studierendenfinanzierung/BAföG	27	17,1	37,0	21	16,3	33,3	17	21,5	53,1	41	15,3	35,3	65	20,5	38,9	95	29,8	48,0	220	19,5	42,2	5	13,2	29,4	72	24,7	48,3	564	20,7	42,2	
Gesamt	158	100,0	216,4	129	100,0	204,8	79	100,0	246,9	268	100,0	231,0	317	100,0	189,8	319	100,0	161,1	1129	100,0	216,7	38	100,0	223,5	291	100,0	195,3	2730	100,0	204,0	
G06 Wie hilfreich waren für Sie die Betreuungs- und Beratungsangebote der UR (negativ)?																															
Studienberatung	7	20,6	29,2	6	23,1	35,3	4	22,2	36,4	12	10,4	20,7	22	17,2	26,2	27	14,5	26,7	116	20,2	36,6	3	15,8	30,0	40	21,9	38,5	237	18,5	32,6	
Careers Service	1	2,9	4,2	2	7,7	11,8	3	16,7	27,3	6	5,2	10,3	11	8,6	13,1	12	6,5	11,9	44	7,7	13,9	1	5,3	10,0	9	4,9	8,7	89	6,9	12,2	
Fachstudienberatung	3	8,8	12,5	3	11,5	17,6	4	22,2	36,4	19	16,5	32,8	11	8,6	13,1	18	9,7	17,8	67	11,7	21,1	0	0	0	14	7,7	13,5	140	10,9	19,2	
Prüfungsamt	10	29,4	41,7	3	11,5	17,6	2	11,1	18,2	27	23,5	46,6	21	16,4	25,0	49	26,3	48,5	147	25,7	46,4	5	26,3	50,0	65	35,5	62,5	330	25,7	45,3	
Studienbüro	4	11,8	16,7	2	7,7	11,8	2	11,1	18,2	29	25,2	50,0	27	21,1	32,1	23	12,4	22,8	85	14,8	26,8	3	15,8	30,0	14	7,7	13,5	189	14,7	26,0	
Studentenwerk	1	2,9	4,2	3	11,5	17,6	1	5,6	9,1	3	2,6	5,2	4	3,1	4,8	18	9,7	17,8	15	2,6	4,7	1	5,3	10,0	10	5,5	9,6	56	4,4	7,7	
Studierendenfinanzierung/BAföG	8	23,5	33,3	7	26,9	41,2	2	11,1	18,2	19	16,5	32,8	32	25,0	38,1	39	21,0	38,6	99	17,3	31,2	6	31,6	60,0	31	16,9	29,8	243	18,9	33,4	
Gesamt	34	100,0	141,7	26	100,0	152,9	18	100,0	163,6	115	100,0	198,3	128	100,0	152,4	186	100,0	184,2	573	100,0	180,8	19	100,0	190,0	183	100,0	176,0	1284	100,0	176,4	
G07 Stud. Betreuungs- und Beratungsangebote (positiv)?																															
Fachschaft	40	67,8	95,2	34	70,8	100,0	14	70,0	93,3	65	63,1	91,5	108	61,7	90,8	183	62,0	92,9	310	60,5	86,1	12	66,7	92,3	136	63,6	92,5	904	62,5	90,4	
ASTa	11	18,6	26,2	8	16,7	23,5	3	15,0	20,0	23	22,3	32,4	40	22,9	33,6	78	26,4	39,6	133	26,0	36,9	5	27,8	38,5	53	24,8	36,1	354	24,5	35,4	
STuRa	8	13,6	19,0	6	12,5	17,6	3	15,0	20,0	15	14,6	21,1	27	15,4	22,7	34	11,5	17,3	69	13,5	19,2	1	5,6	7,7	25	11,7	17,0	188	13,0	18,8	
Gesamt	59	100,0	140,5	48	100,0	141,2	20	100,0	133,3	103	100,0	145,1	175	100,0	147,1	295	100,0	149,7	512	100,0	142,2	18	100,0	138,5	214	100,0	145,6	1446	100,0	144,6	

G08 Stud. Betreuungs- und Beratungsangebote (negativ)?																														
Fachschaft	5	55,6	71,4	7	41,2	70,0	8	44,4	66,7	14	28,6	43,8	21	36,2	53,8	17	32,7	53,1	65	42,5	65,0	1	25,0	50,0	21	50,0	80,8	160	39,5	61,1
AStA	2	22,2	28,6	4	23,5	40,0	7	38,9	58,3	19	38,8	59,4	17	29,3	43,6	17	32,7	53,1	46	30,1	46,0	2	50,0	100,0	9	21,4	34,6	124	30,6	47,3
STuRa	2	22,2	28,6	6	35,3	60,0	3	16,7	25,0	16	32,7	50,0	20	34,5	51,3	18	34,6	56,2	42	27,5	42,0	1	25,0	50,0	12	28,6	46,2	121	29,9	46,2
Gesamt	9	100,0	128,6	17	100,0	170,0	18	100,0	150,0	49	100,0	153,1	58	100,0	148,7	52	100,0	162,5	153	100,0	153,0	4	100,0	200,0	42	100,0	161,5	405	100,0	154,6

Dokumentation zu Tabelle 8: Kompetenzen

H01 Förderung Fachkompetenz (Index)

Interpretation	Förderung der Fachkompetenz im Studium, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus sechs Items; Cronbachs Alpha = 0,79
Frage	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch ihr bisheriges Studium gefördert wurden.
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin (0,60)• Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln (0,70)• Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Texte zu verfassen (0,75)• Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden (0,79)• Analytische Fähigkeiten (0,71)• Fähigkeit, eigenen Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen (0,63)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht gefördert“ bis 5=„sehr stark gefördert“.
Anmerkungen	Als „gar nicht/wenig gefördert“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) stark gefördert“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

H02 Förderung Personalkompetenz (Index)

Interpretation	Förderung der Personalkompetenz im Studium, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,81
Frage	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch ihr bisheriges Studium gefördert wurden.
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten (0,84)• Fähigkeit, sich selbst und den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (0,87)• Fähigkeit, produktiv mit anderen zusammenzuarbeiten (0,74)• Fähigkeit, gut unter Druck zu arbeiten (0,77)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht gefördert“ bis 5=„sehr stark gefördert“.
Anmerkungen	Als „gar nicht/wenig gefördert“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) stark gefördert“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

H03 Förderung Sozialkompetenz (Index)

Interpretation	Förderung der Sozialkompetenz im Studium, Anzahl/Prozent
Erläuterung	Additiver Index aus vier Items; Cronbachs Alpha = 0,73
Frage	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch ihr bisheriges Studium gefördert wurden.
Items (in Klammern: Faktorladungen)	<ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen (0,78)• Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen (0,78)• Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren (0,77)• Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken (0,66)
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht gefördert“ bis 5=„sehr stark gefördert“.
Anmerkungen	Als „gar nicht/wenig gefördert“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) stark gefördert“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

H04 Fremdsprachenkompetenz

Interpretation	Förderung der Fremdsprachenkompetenz im Studium, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch ihr bisheriges Studium gefördert wurden. ... Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu handeln und zu schreiben
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht gefördert“ bis 5=„sehr stark gefördert“.
Anmerkungen	Als „gar nicht/wenig gefördert“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) stark gefördert“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

H05 Interkulturelle Kompetenz

Interpretation	Förderung der interkulturellen Kompetenz im Studium, Anzahl/Prozent
Frage	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch ihr bisheriges Studium gefördert wurden. ... Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„gar nicht gefördert“ bis 5=„sehr stark gefördert“.
Anmerkungen	Als „gar nicht/wenig gefördert“ zählen die Werte 1 und 2 und als „(sehr) stark gefördert“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

T8: Kompetenzen

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
H01 Förderung Fachkompetenz (Index)	(sehr) stark gefördert	13	14,4	21	29,6	7	19,4	44	28,4	94	40,7	27	7,1	169	24,4	3	13,6	52	22,3	430	22,5
	gefördert	53	58,9	42	59,2	23	63,9	87	56,1	101	43,7	174	45,9	410	59,2	16	72,7	132	56,7	1038	54,3
	gar nicht/ wenig gefördert	24	26,7	8	11,3	6	16,7	24	15,5	36	15,6	178	47,0	114	16,5	3	13,6	49	21,0	442	23,1
	Gesamt	90	100,0	71	100,0	36	100,0	155	100,0	231	100,0	379	100,0	693	100,0	22	100,0	233	100,0	1910	100,0
H02 Förderung Personalkompetenz (Index)	(sehr) stark gefördert	22	24,4	22	31,0	7	19,4	59	38,1	91	39,7	162	42,7	182	26,3	5	22,7	75	32,2	625	32,8
	gefördert	46	51,1	35	49,3	23	63,9	69	44,5	101	44,1	150	39,6	345	49,9	11	50,0	103	44,2	883	46,3
	gar nicht/ wenig gefördert	22	24,4	14	19,7	6	16,7	27	17,4	37	16,2	67	17,7	165	23,8	6	27,3	55	23,6	399	20,9
	Gesamt	90	100,0	71	100,0	36	100,0	155	100,0	229	100,0	379	100,0	692	100,0	22	100,0	233	100,0	1907	100,0
H03 Förderung Sozialkompetenz (Index)	(sehr) stark gefördert	7	7,8	12	16,9	3	8,3	24	15,5	41	17,8	51	13,5	103	14,9	4	18,2	17	7,3	262	13,7
	gefördert	44	48,9	37	52,1	22	61,1	71	45,8	97	42,2	168	44,3	367	53,0	10	45,5	126	54,1	942	49,4
	gar nicht/ wenig gefördert	39	43,3	22	31,0	11	30,6	60	38,7	92	40,0	160	42,2	222	32,1	8	36,4	90	38,6	704	36,9
	Gesamt	90	100,0	71	100,0	36	100,0	155	100,0	230	100,0	379	100,0	692	100,0	22	100,0	233	100,0	1908	100,0
H04 Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu handeln	(sehr) stark gefördert	12	13,3	5	7,0	2	5,6	7	4,5	28	12,2	8	2,1	133	19,4	3	13,6	12	5,2	210	11,1
	gefördert	20	22,2	18	25,4	0	0,0	16	10,3	55	24,0	27	7,1	133	19,4	6	27,3	30	13,0	305	16,1
	gar nicht/ wenig gefördert	58	64,4	48	67,6	34	94,4	132	85,2	146	63,8	343	90,7	421	61,3	13	59,1	189	81,8	1384	72,9
	Gesamt	90	100,0	71	100,0	36	100,0	155	100,0	229	100,0	378	100,0	687	100,0	22	100,0	231	100,0	1899	100,0
H05 Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	(sehr) stark gefördert	5	5,6	5	7,1	2	5,7	14	9,0	16	7,0	32	8,4	82	11,9	3	13,6	19	8,2	178	9,4
	gefördert	21	23,6	12	17,1	9	25,7	23	14,8	37	16,3	63	16,6	209	30,3	7	31,8	63	27,2	444	23,4
	gar nicht/ wenig gefördert	63	70,8	53	75,7	24	68,6	118	76,1	174	76,7	284	74,9	399	57,8	12	54,5	150	64,7	1277	67,2
	Gesamt	89	100,0	70	100,0	35	100,0	155	100,0	227	100,0	379	100,0	690	100,0	22	100,0	232	100,0	1899	100,0

Dokumentation zu Tabelle 9: Gesamtzufriedenheit

I01 Gesamtzufriedenheit, klassiert

Interpretation	Gesamtzufriedenheit der Studierenden mit dem Studium an der UR, Anzahl/Prozent
Frage	Alles in Allem: Wie zufrieden sind Sie mit der Studienorganisation in Ihrem Studienfach?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden“ bis 5=„sehr zufrieden“.
Anmerkungen	Als „sehr unzufrieden/unzufrieden“ zählen die Werte 1 und 2 und als „sehr zufrieden/zufrieden“ die Werte 4 und 5 der fünfstufigen Antwortskala.

I02 Gesamtzufriedenheit (Median)

Interpretation	Gesamtzufriedenheit der Studierenden mit dem Studium an der UR, Median
Frage	Alles in Allem: Wie zufrieden sind Sie mit der Studienorganisation in Ihrem Studienfach?
Antwortoptionen	Antwortskala von 1=„sehr unzufrieden“ bis 5=„sehr zufrieden“.
Erläuterung	Die Hälfte der Studierenden an der UR sind mit dem Studium an der UR XX.

T9: Gesamtzufriedenheit

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
I01 Gesamtzufriedenheit, klassiert	sehr zufrieden/zufrieden	51	56,0	50	70,4	17	48,6	106	68,8	153	65,1	226	58,5	293	42,0	11	50,0	130	55,8	1037	53,9
	teils, teils	26	28,6	16	22,5	11	31,4	27	17,5	51	21,7	107	27,7	264	37,9	8	36,4	54	23,2	564	29,3
	unzufrieden/sehr unzufrieden	14	15,4	5	7,0	7	20,0	21	13,6	31	13,2	53	13,7	140	20,1	3	13,6	49	21,0	323	16,8
	Gesamt	91	100,0	71	100,0	35	100,0	154	100,0	235	100,0	386	100,0	697	100,0	22	100,0	233	100,0	1924	100,0
I02: Median Gesamtzufriedenheit		91	Zufrieden	71	Zufrieden	35	Teils, teils	154	Zufrieden	235	Zufrieden	386	Zufrieden	697	Teils, teils	22	Teils, teils/zufrieden	233	zufrieden	1927	zufrieden

Universitätsspezifische Auswertung

T10: Herkunft der Eltern

		Fakultät																			
		AUF		IEF		JUF		MSF		MNF		UMR		PHF		THF		WSF		UR gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Geburtsland Mutter	Deutschland	84	95,5	62	93,9	32	94,1	139	93,9	224	96,6	343	92,2	658	97,2	21	91,3	216	95,6	1779	95,3
	Nicht-Deutschland	4	4,5	4	6,1	2	5,9	9	6,1	8	3,4	29	7,8	19	2,8	2	8,7	10	4,4	87	4,7
	Gesamt	88	100,0	66	100,0	34	100,0	148	100,0	232	100,0	372	100,0	677	100,0	23	100,0	226	100,0	1866	100,0
Geburtsland Vater	Deutschland	84	94,4	61	93,8	33	97,1	137	92,6	223	96,1	348	93,5	651	96,3	22	100,0	213	94,7	1772	95,1
	Nicht-Deutschland	5	5,6	4	6,2	1	2,9	11	7,4	9	3,9	24	6,5	25	3,7	0	0,0	12	5,3	91	4,9
	Gesamt	89	100,0	65	100,0	34	100,0	148	100,0	232	100,0	372	100,0	676	100,0	22	100,0	225	100,0	1863	100,0

T11: Vereinbarkeit von Studium und Familie

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Haben Sie Kinder?	Ja	118	6,1	6,1	6,1
	Nein	1820	93,4	93,9	100,0
	Gesamt	1938	99,5	100,0	
Pflegen Sie Angehörige?	Ja	57	2,9	3,0	3,0
	Nein	1858	95,4	97,0	100,0
	Gesamt	1915	98,3	100,0	

T12: Chronische Krankheit/ Behinderung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Welche Aspekte erleben Sie in Ihrem derzeitigen Studium als belastend oder studienverlängernd?	andere ¹	619	31,8	94,9	94,9
	Chronische Krankheit/ Behinderung	33	1,7	5,1	100,0
	Gesamt	652	33,5	100,0	
Welche chronische Krankheit/ Behinderung haben Sie?	Chronische somatische Krankheit	7	,4	21,2	21,2
	Hörbeeinträchtigung/Gehörlosigkeit	1	,1	3,0	24,2
	Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigungen	1	,1	3,0	27,3
	Studienschwerenden Gesundheitsbeeinträchtigung	12	,6	36,4	63,6
	Psychische Erkrankung	12	,6	36,4	100,0
	Gesamt	33	1,7	100,0	
Bitte geben Sie den Grad Ihrer Studienschwernis an.	Sehr schwach	2	,1	6,1	6,1
	Schwach	3	,2	9,1	15,2
	Mittel	20	1,0	60,6	75,8
	Stark	7	,4	21,2	97,0
	Sehr stark	1	,1	3,0	100,0
	Gesamt	33	1,7	100,0	

¹ Anzahl der Studierenden, die andere Aspekte als studienbelastend bzw. -verlängernd angeben (vgl. D10).